iesvadener Caqulai

Gering Langgaffe 21
"Lasbiathaus".

des-Dalle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenda.

Befischestaute: Frantfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich o gugs Preis für beide Ansgaden: All. 1.60 monastich. All. 4.20 viertelfährlich durch den Gerlag magaffe Ri, ahne Bringerlohn, All. 8.28 viertelfährlich durch alle deutichen Boltanitalten, aus-ließlich Beltellgeid. — Begags-Gelfeilungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesdaden die Zweigließli-amarafring 15, sowie die Eusgabeitrellen in allen Teilen der Etadt; in liedrich: die doritzen Aus destellen und in den denachdarten Camborien und im Abeingan die betreffenden Tagblati-Träger.

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufer Sonntags. Politicationio: Frantfuri a. M., Str. 7405.

Anzeigen-Preis für die Zelle: 40 Pfg. für örtliche Anzeigen; 90 Pfg. für auswärtige Anzeigen; Mt. 2.
für örtliche Rellamen; Mt. 2.25 für auswärtige Rellamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderier Anzeigen entiprechender Rachloh. — Anzeigen Annahme: har deide Anzeiden die 10 lihr oormittags. — har die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plähen wird leine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftellirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Litow 6202 und 6203.

Samstag, 30. August 1919.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 389. - 67. Jahrgang.

Befanntmachung.

Artifel 2 der Berordnung des Herrn kommandierenden Generals der 10. Armee vom 1. Dezember 1918 ist hiermit aufgehoben und durch folgende Berordnung erseht:

Mrtifel 22.

Die Herstellung, die Besörderung und der Bertauf in Rengen von einem Liter oder mehr von Alfohol und alsohol-faltigen Getränken, mit Ausnahme von Absinth, sind erlaubt. Der Detailverlauf sowie der Genuß von Alfohol oder elkoholartigen Getränken in öffenklichen Lokalen, Schankvirtfcaften, Cafes ufm. find und bleiben unterfagt.

Der Berfauf und der Genut in öffentlichen Lotzlen, Schankwirtschaften, Cafes usw. von Getranten, welche bas französische Geset als "begienische" bezeichnet (Bein, Bier, Apfelwein und Ondrowel) find erlaubt.

Der tommanbierenbe Beneral ber 10. Armee. (Geg.) Mangin.

Die höchste Not!

Mus Berlin wird ber "Rölnischen Bollegeitung"

mitgeteilt:

mitgeteilt:
Die Streitfrage, ob die maßlose Kohlennot, ver der das deutsche Boll steht, Schuld des Bergbaues oder der Eisenbahn ist, wird in den lekten Tagen viel besprochen. Die Kohlennot hängt von diesen beiden Fatteren ab Der Streit ist daher zwecklos. Schuld tragen bei de, wenn es dem Bergbau richt gelingt, die Förderung zu steigern, und die Eisenbahn nicht erreicht, das die gesteigerte Körderung abgessahren werden kann. Die Kolge dieser Schuld wird sin einem beispressen zu fan men bruch, einer Hungersen der und einer Arbeitssosignsteil zeigen, wie sie in der Weltgeschichte noch nicht bekannt geworden ist. Eins Weltgeschichte noch nicht bekannt geworden ist. Einschränkungen aller Art sind deshalb überall dort gesteten, wo überhaupt Kohle verbraucht wird. Die Sisendahn muß Züge, vor allem Bersonen zu ausfallen lassen, um dadurch die Betriebsnot zu ansfallen lassen, um badurch die Betriebsnot zu werbessern, die hervorgerusen it ourch die verringerte Leistungssähigteit, durch den großen Reparaturenskand usw. Jeder aussallende Zug erspart dauernd Kohlen. Die Straßen bahnen, die elektrisch bestrieben werden, werden ebensalls it ark beschränkt und kraft, werden müssen. Entfallen doch von der gesamten deutschen Elektrizitätsproduktion 93 Prozent auf Kraft, vor allem Industrie und Straßenbahn, und nur sieden Brozent auf Beleuchtung. Bon den Gasanstalten werden die zu 95 Prozent sur 5 Brozent dienen gewerds im Haushalt geliesert, nur 5 Brozent dienen gewerds im Saushalt geliefert, nur 5 Brozent dienen gewerd-lichen Zweden. Jede Einschrankung in der Beliefe-tung der Eleftrigitäts- und Gaswerle schädigt also gang empfindlich die Arbeiterschaft in den Großstadten.

Das Unglud iteht vor der Tile, da nirgends mehr große Rohlenvorräte liegen.

Die 40 größten beutichen Gasanftaften, mit Ausschluß Groß-Berlins, haben saft nur noch zehn Lrozent des Borrates an Kohle, den sie noch vor einem Jahre besagen. Holz, Torf und andere Ersatsbrennstoffe können nichts ersehen. Aussicht auf Bessert ung besteht nicht; man muß im Gegenteil mit weiterer Verichtechterung rechnen.

Dan hat verlangt, die Suttenzechen in Rheinland und Westfalen einsuschränken. Solche Forderungen überschen, daß der Robstoff Eisen das Grund-element unserer Wirtschaft ist. Außerdem vergesse man nicht die Arbeiterverhaltnife in den weftlichen 3n-buftriegebieten. Abrigens ift ben Suttenzechen von Muguft an vericharfte Ginichrantung auferlegt worben, um weitere Rohlen fur Gubbeutichland freigumachen. Die Zuderindustrie, die Erzeugerin dieses wichnigsten Boltsernährungsmittels, maß jeht Kohlen erkalten, wenn die im Ottober beginnende Ansieserung ber Rüben sachmännisch bearbeitet werden soll. Bis est befigen die deutschen Buderfabriten erft 18 Bros ient der nötigen Kohle. Der Ausfall durch den letze en Streif in Oberschlessen ist hier noch nicht mitgerechnet. Massenweise werden deshalb Suderrüben als Futterrüben benuht werden müssen oder verderben. Ahnliches ließe sich auch bon anderen Induftrien fagen.

Die weitesten Schichten unseres Boltes, vor allem die von so ja listischer Seite immer mit "den Massen" angesprochenen Teile, besitzen auch nicht die Tindeste Einsicht in die wirtschaftlichen Bufammenbange. Den Ernft erfallen anscheinend en Industrie unmittelbar tötig sind. Kluge Arbeiter lagen auch bereits: Wir wollen arbeiten, aber unser etrieb hat leine Kohlen. Das Baugewerbe fann nicht baran benten, die Wohnungsnot zu milsbern, weil Kalfwerfe, Ziegeleien und Zementfabriten wie Kohlenmangel arbeitzunfähig sind. Porzellaninduftrie nicht Jolatoren liefern tann. Roh-ftoffe nuten unferer Ernahrung nichts, wenn aus

Rohlenmangel ihre Berarbeitung zu Rahrungsmitteln unmöglich ist.
Ein besonderes Kapitel bilden die Kohlen-lieferungen an den Berband. Bei den Berhandlungen in Berfailles erflärten bie beutschen Delegierten, daß das Reich nur in der Lage sei, höchstens 12 000 000 Tonnen im Jahre zu liefern. Die Alliier-ten blieben bestehen auf einer Lieferung von 20 000 000 Tonnen, wenn die Gesamtproduktion 108 000 000 Tonnen beträgt. An all dem, was über 108 Millionen Tonnen produziert wird, fieht dem Berband eine prozentuale Berteilung zu Wird weniger gefördert, so sollen neue Rerhandlungen fintifinden. Die Alliterten haben sich auch bereit erstärt, dem Berg ba Unterstühung angedeihen zu lassen, vielleicht so-gar in Form von Lebensmitteln für die Bergarbeiter. Das Deutsche Reich hat also nur 88 Millionen Tonnen im Jahr, mit benen es rechnen tann. Rimmt man noch die Brauntohle hingu und ftellt man die vollen im Friedensvertrag bem Berbande augesagten Mengen in Rechnung, jo muß ber heutige Berbrauch um rund 20 Brogent gefürgt werben Gifenbahn, Schiffahrt, Eleftrigitatse und Gaswerte ertragen nur eine Ginschränfung auf ein gewiffes Minimum. Demnach müssen die übrigen Berbraucher die Haupt-last des Kohlenmangels tragen. Es sind das die In-dustrie, die Familien, die Landwirtschaft und das Kleingewerbe. Gegenüber dem Borjahre wird die Be-schränkung volle 40 Prozent ausmachen. Aus bieser Tatsache kann sich jeder Bernünstige die nötigen Gebanten machen.

Eine Ginfuhr ift unmöglich. Auch bie meft-europaischen Machte befinden fich in einer Rohlentnappheit. Bei der Minderwertigfeit bes beutbische Kohle mindestens das Sochs fache ber beut-ichen Kohle tosten. Unsere Laluta würde also noch weiter sinken, weil wir teine Ware liefern können.

Das einzige Rettungomittel bleibt die Arbeit, und zwar die Arbeit in der Kohlensörderung. Die Leistungssähigkeit der Eisenbahnen muß gleichzeitig gehoben werden. Man spreche von den Beständen, die auf den Kohlenzechen lägen. Die Borräte Ende Juli im Ruhrrevier waren nicht größer als die Gessaut ford erung an einem halben Tage! Selbstverkändlich wird bei den Einschrungen auf gewisse Betriebe Rücklicht genommen. So soll den Kapiersahriken die Zeitzugspappier hertellen eine Begewisse Betriebe Kuchucht genommen. So soll den Papierfabriken, die Zeitungsvapier herstellen, eine Bevorzugung zuteil werden. Wer irgend einen Einsluß auf Arbeiter auszuüben vermag, handelt vaterländisch, wenn wir sie dem Kohlen berg hau zu führen, weil es sich schließlich auch darum handelt, das Arbeitslosenproblem im Inland zu lösen. Der Streit, ob Eisenbahn oder Bergbau schuld an der schlechten Kohlenlage ist, ist ganz bedeutungssos gegenüber der Grundforderung: Arbeiten, arbeiten und nochmais arbeiten!

Der Friede.

Bur Rudtehr der Rriegsgefangenen.

Dz. Berlin, 29. Mug. Die "Boff. Big." Schreibt: Mr Geund einer foeben bierber gelangten unbebingt guverläffigen Rachricht find wir in ber Lage mitzuteilen, daß ber Rot ber Mierten geftern beichloffen bat,

bie Deimfenbung ber bentiden Rriegsgefangenen fogleich und ohne bie Ratififation bes Friebensvertrags abgutoarten,

in Angriff zu nehmen. Bu biefem Bwed wird fogleich eine Rommiffion aus Bertreiern ber Milierten fowohl mie Deutschland eingesett, um entsprochent ben bon beutscher Seite wiederholt genugerten Buniden die notwendigen Bororbeiten für ben Abtransport unverzüglich in Angriff gu nehmen.

Die frangofifche Rammerdebatte über ben Friebensvertrag.

Friedensvertrag.

w. Paris, 29. Aug. Die französische Kammer sette am Bonnerstag die Diskussion über den Kriedensvertrag sort. Kaillard Dancel bekauerte, daß die Bertreter Frankreicks nicht eine E er minder ung der deutschen Sind ein heit errechen Könne. Der Sozialist Brunet saate, daß die deutschen Sozialisten mit der Bewilligung der Militärkredite nicht ihre Pilacht erfüllt, und daß sie ein Berbrecken begingen, welches auf der ganzen Menschkeit laite. Die französischen Sozialisten hotten leine Verentwortung in der Katastrophe, da Frankreich inngerechterweise angegeissen und Belgien vergenbelitigt worden ier. Redner erkärte, daß der Bertrag niemand bestriedige. Das Blut der Toien und die Größe der Opfer Frankreichs berechtige dazu, daß man Bessers kennerte. Er ichlieft mit der Erklärung, doß er der Regierung die Berantwortung für den Bertrag überläßt, der ihm ungemilgand erscheisee, um den Frieder zu Kater.

Mus dem Ententerat.

nez. Paris, 29. Aug. Diplomatische Lage. Der Libertia Rat seite unter tem Vorsit von Clemenceau die Beratung des Vertrages mit Ofterreich, betreffend die Bestim-mungen über die Arbeitsgesetzgebung, die Hafen-und Ichienenvoge und namenklich über die Donaufstart. fort Der Rat beriet dus Legleitschreiben für den endgistigen Friedendovertreg, ber wabricheinlich am Samstag der offerereichsigen Delegation überreicht werden wird. Der Term in

reichilden Pelegation überreicht werden wird. Let Let min der Unterzeich nung des Friedensbertrages nird voraussichtlich der 5. oder 6. Septem der sein. Die Beremonie der Unterzeichmung findet in St. Germain statt. mz. Bien, 29 Aug. (Korr.-Warcan.) Nach Mitteilungen aus St. Germain dürfte die Festsehung der Friedensbe-dinzungen für Oserreich in den allernächsten Tagen erfolgen. Staatssekreiter Neuwerweite am Montag, falls die Drudlegung bis dabin erledigt ift, jich mit dem nächsten Ententezug noch Wien beoeben

Der neue Borfigende ber Interalliterten Rommiffion.

mz. Bern, 29. Aug. Nach dem "Journal de Genèbe" rechnet man mit der Ernennung Allizes, des Borsiben-den der interallierten Kommission in Wien zum Nachfolger für Berlin auterfebenen frangofifchen Botfchaftens Dutafta in Bern.

Ein wichtiges Zugeftanbuis an Deutsche Ofterreich.

Bern, 27. Aug. Rach einer Parifer Meldung des "Corriess della Sera" hat der Oberste Mat dei der Prüfung des Bertrags mit Teutsch-Ofterreich auf den Borschlag Tittonis hin deschlossen, über des eine Bo II sa b st imm ung entickeiden sell. Der Berichterstotter bezeichnet diese Jugeständnis als wichtig, weil Marburg als vollständig deutsches Gediet das Ergefins der Kolfsadstimmung wesentlich beeinflussen werde, zu übrigen wurden in der Frage der Grenzen gegen die Tickeho-Slowakei und gegen Italien seine Zugeständnisse gemacht.

Deutschland und Italien.

mz. Bertin, 29. Aug. Entgegen einer vielfach berbreisteten Anficht ist es nicht möglich, vor der Ratifisation des Friedensvertrags eine eigene amtliche Bertreiung der dents den Regierung bei ber italienischen Regierung einzurichten. Indest Negeering der der katenischen stegierung einzulchiem. Indessen wurde der Generalsonsul b. Der ff, welcher lange Jahre in Italien dienstlich tätig war, benuftragt, die Bieder an knüpfung der wirtschaftlichen Beziebungen zwischen Deutschland und Italien vorzubereiten. Sobald die Tätigseit Herfis sa weit gediehen ist, daß
die Wiederausnahme der wirtschaftlichen Beziehungen im Austausch der Güter möglich ist, werden die deutschungen Interessentenkeise in geeigneter Weise verständigt.

Die dentichen Seeleute von Scapa-Flow.

mx Berlin, 29, Aug. Der "B. 3." zufolge berichtet den "Onih Herald", des die deutschen Seeleute, die an der Bersenfung der deutschen Flotte bet Scapa-Plow mitarbeiteten, die englische Regierung gebeten hätten, an jeder Strafe gleich teilnehmen zu dürfen, die Admiral b. Keuten wegen seiner Dandlungsweise auferlegt werden würde.

Gir Audland Geddes über die Dirtschaftslage Europas.

mz. Amsterdam, 29. Aug. Das Pressedureau Rodio mel-bet aus Carnation: Der Prösstent des britischen Dandells-amts, Sir Audland Gedes, seize in einer Rebe die Plan-der britischen Regierung für die Wiederbe-lebung des britischen Hauf der die Diederbe-litung aller Teile des Lendes auseinander. Bedes sieht das Helmittel für die Risstände, denen sich Großbritannien gegen-übergritellt sehe, in einer gesteigerten Aussuhr, dis die monatübergeliellt sehe, in einer gesteigerten Ausfuhr, bis die monat-lichentussuhr den Wert von 100 000 000 Pfund erreicht habe. Der einzige Weg, um unser Vermögen zu vergrößern — sante Gebes — besteht in der Ausbreitung unieres Handels. Wie einzige Weg, um unfer Vermögen zu vergrößern — sande Gebes — beiteht in der Ausbreitung unseres Handels. Wir sieden augenblicklich solaenden zwei großen Fragen acgentider: Wie oelangen wir zur Erzeugung? und wie sinden Wärtle? Europa, das einer der größen Wärtle war, ikt durch den Krieg in Unordnung gedracht, die auch in manchen Teilen im Zustande bevorstebenden oder dezeils vordendenen virtschaft zu gestählten der durch die Mittels Anspornung unserer Ausfahr hossen wir zu erreichen, daß in Europa die Erzeugung wieder eirsicht. Wir schaffen ein Regierungstraan für die Ausführung eines Kredississtems, um so die Erzeugung wieder eirsicht. Wir schaffen ein Regierungstraan für die Ausführung eines Kredississtems, um so die Evederaufnahme der Ausführung eines Kredississtems Zeil von Osteuropa zu erleichtern. Wir tun alles, was in unserer Kacht liegt, um Kohlen, und wir tun alles, was in unserer Kacht liegt, um Kohlen, und wir entbedren sonnen, jenen zusemmen zu lassen. Auf diese Weise Wohnen, um diese Wonate dergangen sind, der Dandel wieder in Fluß kommitt. Zu diesam Zwecke find wir auch bestreit, den fonstlaar und handelspolklischen Weise von der Kerterungen im ganzen Keiche zu fördern. Wir breiten unsere Vertretungen im ganzen Keiche auf fördern. Wir breiten unsere Vertretungen im ganzen Keiche den die die die in der dauszu West. — Ein wurde gescol Amerika den den Karieg wenn gestäten und von den europäischen Kartten Besis ergreisen. Das ist so wirdelt die der der die Karteles das Sartten Besis ergreisen. Das ist so wirdelt und die Gewerbsickigseit seiner Beröfterung ausges seiten, bag es bei ber anderen alle nit Gelig bar be garinterfteffe, seines handles aroben Schwierigkeiten gegenüberfteffe, Währent tes ftrieges hat Amerika seine Juduftrie ftart entwidelt und die Gewerbstötigkeit seiner Beröllerung ausgebebnt. Es ift so ungeheuer verch und erzeugt eine solche Dienge

ten Nehstoffen, dog es, während wir von der Einfahr ab-kängig find, vollständig unadbängig davon ist, da es von seinen eigenen Erzeugnessen ledt. Amerika ist nicht nur eine greße Andustrienation sud führt nicht nur in großem Waße fertige Fabellate aus, spindern auch die meisten Robitoffe. Amerika sit in einer glikklichen Bage. Gs hat soviel, daß es wenig braucht. Die Folos davon ist, daß der Geldumfatz zwischen Rew Jork und Lenden zum Corien Amerikas ausfällt. Jeder Geldumund Aenden zum Borteil Amerikas ausfüllt. Jeder Geldum-jah, der Amerika zum Auben geveicht, richtet sich indes gegen sein Ausfuhrberunden. Wir nutsen dem Amerika Kohlitoffe bestehmen, auf alle Hälle aber für die nächten Jahre. Ge-rode met wir diese Rohlitoffe nehmen müssen, wird es sur Amerika immer schwieriger sein, seine fertigen, für die Ausfuhr bestimmten Jahrikote über den Ogean zu schaffen. Man hat bosaupret, Amerika verlaufe eine große Menge den Waren an alle enrepätigen Länder. Was für Waren erhält es dassür, werden sie in Geld bezohlt werden müssen, das auf diesen Wege So gut wie keine. Wenn Amerika Waren in Europa verkauft, werden sie in Geld bezahlt werden müssen, das auf diesem Wege nach Arno Jerk die Görse in London passieren muss. Die Folge dassen wird bein, das die Görse das Bestreben haben wird, was das Geld tetrissit, gugunsben Amerikas, was jedoch die Ausfuhr beiresst, zum Schaden Amerikas zu reagieren. Das debeutet sitr Europa, das die Leben 8 mittel, die es von Amerika erhält, im Preise ste den 8 mittel, die es von Amerika erhält, im Preise ste die zen werden, und das die sabrikate, die Amerika him liesert, so weuer werden, das sie schließlich satt unerischwinglich sind. Dasser muss Europa zum größten Teil seine eigene Reitung Europa zum größten Went wenn eine gange Kation sogt. Wir wollen uns auf Amerika verlassen, es wird zehon durchselsen. Die Keitung Europas liegt in Europa und nur in Europa allein. Zu dieser Europa's l'ogt in Europa und nur in Europa allein. Be diefer toilweisen Nettung fichtt nur ein Weg, der raftlofer Arbeit und erhöhter Arbeit in den Besgtverken, auf den Feldern, in den Trabrifen.

Ebert und Noste in Stuttgart.

mz. Stuttgart, 28. Aug. Reichsprässent Ebert und Reichs-mehrminister Rosse sind beute bormittag nach 9 Uhr bon Minden lemmend in Stuttgart eingetroffen. Die herren nurben am Haupskahnsof durch den Minister des Innern, Dr. Linde mann im Bertretung bes erfranften Grantspriff. denken Blog, Kultusminister Le in an n. Unterstaatsprisi-denken Blog, Kultusminister Le in an n. Unterstaatsfefer-iär Bişler, General Haas und Obersteumant Boll-warth empfangen und ins alle Schlosz geleitet, wo eine Be-grüßungssitung des Staatsministerium hierium hierin fand, an der auch der württembergrische Gesandte in Berlin Hiederand teilnahm. In dieser Sigung sind insbesondere die Et allen not, ihre immer schärfer werdenden Folgen und die nutwendigen Ginzelleiten zur besseren Bersorgung der Industrie eingebend besprachen worden. — Im Anschluß Lieran sandte der Neichdprässent Ebert aus der Sihmng sosort solgendes Arlegramm an den Reiche wirts da fie minister Robert Schmidt ihr Dit der württembergischen Regierung hatte ich eine Kansprache, des der sich ergab, das infolge des troderen Sommers die Wasserkafte start nachgelassen haben nutwendigen Gingelheiten gur befferen Berforgung ber Intrederen Sommers die Wasserkräfte stark nachzelassen haben. Die Kobsenversorzung des Kandes sit so schlocht, daß große Werke dereits it illiegen und die Stillegung einer Anzabile den swichtiger Betriede in der nöchsten Zeit nicht alsuwenden sit. Ich ditte dringend nach Brüfung der besonderen Rotlage Würtrembergs, dieser nach Röglichkeit bald abzundelsen. (gez.) Ebert. Des weiteren wurde die Frage der Kriegsgefangenen berach, wodei der Reichspräsibent mitteilbe, er werde unadlässig mitarbeiten, um die Gefangenen so rasch als nach einer Nitteilung von zuständiger Geberkung dasse nach einer Nitteilung von zuständiger Geich einstellt gedusgert, die in ihrem Bereich besindlichen Gefungenen zurüczuschieden. Bedoch scheinen darüber nach Bereich gebend berindlichen Gefungenen zurüczuschieden. Bedoch scheinen darüber nach Bereich die Alricht geaußert, die in ihrem Bereich befindlichen Ge-imgenen zurüczuschicken. Jedoch scheinen darüber noch Ber-handlungen mit der französischen Regierung notwendig gewor-den zu sein und ein Beschluft ist seinens des Fünservates in Baris noch nicht gesagt worden. So gibt wiemand in Teutsch-land, der nicht mit hei zem Herzen den Sieg der Men schlichteit winsiche. Nachmittags 121/2 Uhr fand im Gariensaale des Benen Schlosies ein einsaches Wittagessen statt.

Gine Rede Eberis in Stutigart.

mz. Stuttsart, 29. Aug. Auf die Rede des Ministers Lindemann erwiderte Neichsbrässbent Ebert zunächst mit einem Dank sir die freundlichen Willsommensworte und des tonke sein Verständnis für die Sorge des Landes, ebenso die Notwendigkeit der Einheitlichfeit auf wirtichastlichem und militärischem Gebiet. Wenn die Vereinbeitlichung der Essendahnen auf dem Wege der Verhandlungen ersolge, würden die Interessen der süddeutschen Staaten gewahrt werden. Wir sind an die Schaffung der Versassungen, sagte der Neichsprässdent, nach einem zurchtbaren Krioge, nach einem Zusammen bruch auf

wirtschaftlichem und politischen Gebiet, wie ihn noch tein Bolf erlebt bat. Dagu find und Aciebensbiblingungen auf wungen worden von entinenter wirtichaftlicher und voljlifcher Tragweite. Das macht es notwendig, die borhandenen Arafte bes Reiches möglichft gufammengefaffen in eine ein-Kräfte des Beiches möglicht zusammenzesassen in eine ein-beitliche geschlossene Organisation, das zw.ng und auch manchem in den Weg zu treten, was gerade dem Süden liede und wert war. Aber ich darf Sie versichern, wir haben bei dem Streben nach einheitlicher Zusammensassung gleichfalls nie versannt, was sur den Portbestand des Reiches unerlässlich ist: die Wahrung der Eigenart unserer Stämme und die Watrung des eigenen Lebens der Einzel-staaten. Die Tatsacke, das Gere Hausmann ein Witt-tenberger und Süddeutscher den Schot und Korn ist. ter Borfibende bes Berfaffungsausschuffes war, und daß alle wichtigen und entscheidenden Fragen fast mit Abereinstimmung entschieden worden sind, möchte Ihnen die Bersicherung geben, daß nach der Richtung hin von der Reicheleitung alles geschehen ist, um die Eigenart der Süddeutschen und Wartgespeden ist, um die Ergenart der Suddeutigen und Ablittit einherter zu ft üben. Bur aus wärtigen Politit duherte sich der diechspräsident u. a. Unsere Stellung zum Ausland ist so ung eheuer schwierig und ung lücklich, wie sich nur denken läht, und wenn wir dem Ausland gepenüber uns die Stellung wiedererobern und erhalten wollen, die wir brauchen, um leben zu sonnen, dann ist es notwendig, daß wir ohne Unterschiebe der Stammenseigenschieft. schaft Schulter an Schulter fest zusammerigenste ben urd eine einheitliche Front gegenüber dem Aussand bilden. Dementsprechend mußte auch die auswärtige Politik ganz in die Hand der Reichsleitung gelegt werden. Die Steuerfrage bildet ein bitterböses Kupitel. Ein vielsaches ren bem, mas früher ausreichte, um unfer Reich, unfere ron dem, was früher ausreichte, um unser Reich, unsere Elieditaaten und Gemeinden zu finanzieren, muß heute unseden Gegnern zugeführt weiten. Das können wir nicht, wenn wir feine Möglickleit haben, die Kinanzen des Reiches einheitlich auf die Leikungen einzustellen. Das sind die wichtigkten Gediete, die duch die neue Berfassung vereindeitlicht worden sind. Ich glaube, daß Sie alle mit der neuen Grundlage für unser Staatswesen zuschen sein werden, und wünsche, daß, auf dieser Grundlage das neue Deutschland, die neue deutsche Kepublik, sich sestigen und glanzend entsulten werde. entfolten merbe.

Deutschland.

Die Gentung ber Lebensmittelpreife.

Berfin, 28. Aug. Die von der Regierung bewilligten 500 Millionen gur Sentung der Lebensmittelpreise werden um 50 Millionen, also auf 550 Millionen, erhöhe werden. Diefe 50 Millionen follen vorzugsweife leiftungsichwachen Gemeinden gugute fommen.

Gin 3wifdenfall in ber brannichweigifden Landesverfammlung.

mz. Braunschweig, 27. Aug. In der gestrigen Sihung der Landebbersammlung kam es anlählich einer Interpellation der Unabkängigen, welche sich gegen die Auffassung des Haubtaus-schusses zichiete, dos nach dem Inkraftbreien der Reichsber-fassung der Einspruc, des Braunschweiger Landesurbeitsamtes gegen die Errichtung von Einwohnerwehren und gegen die Berabistiedung des Haushaltsplanes hinföllig sei, zu Zu-fammenstöhen zwischen den Abgeordneten Dertel und Estardt und dem Bizepräsidenten Behrens. Als der Abe. Edardt trub des mit einer Stimme Mehrheit gesatten Be-eichlusses des dunses ihn von der weiteren Situng auszu-schließen, sich nicht eutfernte, entschied der Altestenausschufz, daß der Ausschliebung nicht möglich sei. Auf Grund dieses Be-ichlusses des Altestenausschusses legte der erste Vigepräsident Behrens sein Aust nieder, worauf die Situng geschlossen wurde.

Berftarfung ber Giderheitspolizei in ben Induftries begirten.

Berlin, 28. Aug. Wie die Deutsche Barlamentskorre-ipondenz berichtet, hat der vreußtsche Minister des Innern auf eine Anregung zur Erböhung des Sicherheitswesens in ten Industriebezirken den Bescheid erteilt, daß eine Ber-stärkung der Sicherheitspolizet in den Industriebezirken mit möglichfter Beichleunigung burchgeführt werben foll.

Militarifche Befegung Mittweidas.

mz. Mittweiba, 29. Aug. Deute in ben frühen Morgen-ftunden purbe Mittweiba von Reichswehrtruppen beseht. Die

miallione rücken ohne Zwischenfall gleichzeitig von mehreren Teiten vor, ohne Biderstand zu finden. Der Grund zu dem Einmarsch ist in dem Berkalten dem an strieren der Arbeitsloser am 8. August gegensber dem Geenzigter-kommando, das in Mittwerda Ourtier muchen sollte, ju suchen. Die Besehung dient zur Wisderherstellung des An-sehens der Regierung, der Kestnachme der Kädels-führer, weiter der Entwassung der Ourtiermacher und der Beschlagunghme der Bassen, welche sich in underechtigten Befit ban Ginwohnern ber Stadt befinden.

Ausland.

Belgien.

mz. Schwierigleiten mit Dollanb. Berjailles, 28. Mue. Einer ber ältesten und angeschensten blamischen Altivisten, Franz Reinhaerdt, ist gestern in Brüssel verdatte worden. — Rach einer Meldung des "Naw York Herald" soller die Bezichungen zwischen Belgien und Holland an der Grenz von Limburg zu würsichen übrig laffen. Die hollant ische Regie von Limeurg zu wumschen übrig lassen. Die hollandische Regio rung bat den an der Grenze wohnenden belgischen Bauem verboten, ihre auf hollandischem Boden befindliche Ern te ein-zubringen. Als Gegenmaßnahme erließ die belgische Bozie-rung ein gleiches Berbot für Holland. Die hollandischen Architekten, die auf der Ausziellung in Brüsel für den Biederausbau ausgestellt hotten, haben übre Werke zurücke-sogen.

England.

THE SECTION

IN HE

bei So Bo

ali let fin ab get bel

gil

ger au den ger auf den

mz. Ginfuhrverbot beutider Spielmaren. Berlin, 29 Aug. Aus London erfährt man hier, daß die Bereinigung der englischen Spielwarenhandler beschloffen babe, für die Dauer den fünf Jahren keine deutschen und öfterreichifden Spiehvoren einzuführen.

Bulgarien.

mz. Ein großer Wahlsteg ber Sozialisten. Berlin, 29. Aug. "Daith Gerald" meldet über die Wahlen in Balgarien, daß die Sozialisten dort einen Sieg davongetragen haben wie in keinem anderen Land Furopas. Die Kommunisten errangen statt der disherigen 10 Sipe 47 Sipe und die gemähigten Sozialisten statt der disherigen 50 Sipe 124 Sipe. Bäbrend disher die Gäste des dulgarischen Vorlaments werden der Militärpartei mar, verfügt diese jetzt wur nach über einen ein al gen Sib. nur noch über einen eingigen Gig.

Das Berlangen nach beutschen Farbstoffen. Frant-furt a. M., 29. Aug. Wie die "Fr. 3." aus Rew York meldet, kat die Regierung an die Pacifer Wiedergutmachungskommission das Ansuchen gerichtet, ihr die Einfuhr eines Halbjahres-bedarfs an Farbstoffen aus Deutschland zu gestatten.

mz. Ein Eisendahnerstreik. Washing ton, 28. Aug. (Menter.) Die Vertreter der Arbeiter in den Geschlanderstiäten seinen den Kontrolleur der Eisendahnen davon in Kenntnis, das sie die Regolung ihrer Forderungen auf der von Wilson vorgeschlagenen Grundlage nicht annehmer und das sie unverzüglich über den Streit abstimmen würden.

Der Rachluft Carnegies. Mailand, 26. Aug. Rach dem "Torriere della Sera" bat Carnegie ein Bermögen von 200 Millionen hinterlassen. Als er fich 1901 von den Geschäften gurudgog, bejağ er breieinhalb Williarben.

Gildafrifa.

mz. Botha t. Amfterdam, 29. Aug. Ein hicige Breffetureau melbet aus Bretoria, daß der fübafrifinnische Premierminister Louis Botha gestorben ist.

mz. Lästige Ausländer. Am sterdam, 28. Aug. Die englischen Blätter vom 26. August deingen eine Keuterwesdung aus Honglong, der zufolge deschichtigt ist, ein Geseh einze sichen, das ermöglicht, lästige Ausländer mehr als disder aus-zuweisen, daniet diese kolonie sein Arefspunkt den Untertanen der Wittelmächte oder ein Mittelpunkt fremder Tätigseit und Propaganda werbe.

Explofion eines Munitionsichiffes.

mz. Amfterbam, 29. Mug. Reuter melbet aus Anbangen. daß der Monitor "Clenworn" in Beresnif dadurch zersuch wurde, daß das Munitionsschiff, an das er angebunden war in die Luft flog. Der Berlust beträgt schähungsweis 20 Tote und 40 Bermiste. Ein Braisson Sochänder wie

leichte Infanterie ift in Archangelst aus England eingetra Und Dita wie ein fleines Kind bei der Han nehmend, führte er fie aus der Tür in den Korridor.

Willenlos war Dita ihm gefolgt, aber wie fie binte

fich allgemeines Lachen hörte, kant doch plöglich wied

ein heißer Born fiber fie. Sie riß ihre Sand aus der

seiner und rief empört aus:
"Bas fällt Ihnen ein, mich wie ein unmündiges
Lind zu behandeln? Ich lasse mich nicht gern lächerlich machen. Ich weiß selbst. was ich zu tun habe, und wie ich mir freien Weg schaffe."
Rortsesung sein

Meue Bücher.

Boldnin Reichen wallner, ein Wiesbadener Kind, bet in deichen Reilag vom E. Boigt, Nacht. Teil n. Werner, sein Erstlingsweicherausgegeben. Es trägt den originellen Titel Ein Erperinent des Di. Sargillac' auch ist auch inhaltlich von Larker Ortzinalika. Kann eitvos, das an ein Criftliagsweit gemahnt Freilich mug die Estadenach tünstlerischer werden, könnten manche Siellen diehreite behandeit sie. Die Runk, Unfosiges zu schieden, ohne zu verlegen und realitisch zu diehen, ohne ine Sühliche zu verzillen, mird der interfischer gewillen auch delt realitisch zu diehen, ohne ine Sühliche zu verzillen, mird der interfischer Tolenforze gewill senne. Teisbier nach diehen kanften flein der interfischer und schieden kanften Tolenforze gewill senne. Teisbier und schieden kanften der interfischer und schieden und die Experimente eines Gelührten an einem lehen des das Kind aung liehn mor und ihn nun abhählich in aanz verkellt. Beinglichen erzsegen. Des Schöne lehte er in des Hähliche, das delte in das Echöne um. Es lehte er den Knaden, die alles nur für lieden der Welle in das Schöne um. So lehte er den Knaden, die alles nur für lieden der Welle in des Schöne um. So lehte er den Knaden, die alles nur für lieden der Welle in des Schöne um. So lehte er den Knaden, die alles nur für lieden der Welle der Welle er ein Beach in des Schöne und Beinen diehe, die nur für lieden der Welle der Render der Geleiche Reiche Roben der Geleiche Render der Geleiche Roben der Geleiche Roben der Geleiche Roben der Geleiche Beiter der Geleiche Roben der Kenter der Beleiche Roben der Geleiche Roben der Kenter der Beleiche Roben der Geleiche Beiter der Rendere Welle

Rachbrud berboten. (31. Gorfetung.)

Dita Osterruth.

Eine luftige Beididte. Bon Rathe van Beeter t.

Sie empfend ein ftarfes Gefühl ihrer Berfonlichkeit, ein Machtbewußtfein ihrer Jugend und ihres Beiberreiges, wie fie es noch nie empfunden. Das berauschte sie, gab ihrem Geiste erhöhte Schwungkraft und ihrer ingendlich mödchenhaften Lieblichfeit finbeerischen Anstrich von Glut und Bracht.

Die Berren bulbigten ihr immer lebhafter, Stimmung stieg immer höber. An den anderen Tischen hatte man icon längst die Stühle gerlickt und sich gute Racht gewänscht — da ließen die Herren Seft bringen.

Run tam über Dita eine Art Ermachen und Befinnung. Sie wollte aufstehen, aber gerade jeht kam die Borenin berliber, ließ sich einen Stuhl zwischen Bosen und einem der Schausbieler schieben und machte sogleich Sinstolten, fich in ihrer leichten, freien und dabet fo gra-

Lachend stieß sie mit ihrem Seftalas an die der anderen und unbesonnen wollte sie seinen Inhalt ebenso himmtergießen, wie die Baronin und die Herren es taten, da klang gedämpft die Stimme des Kinnbaden-schlägers neben ihr.

"Trinken Sie lieber nicht, besonders nicht so schnell. Sie find das nicht gewohnt! Morgen haben Sie einen

Porbolater."
Frichrack und empört sah sie zu ihm auf. Mit seinen greßen blauen Augen, deren Blid etwas von der Gutmilligkeit eines treuen Hundes batte, sah er sie be-

"Rehmen Ste's nur nicht übel, aber ich fenne bas. Sie find houte so aufgeregt, da friegen sie noch leichter als sonft einen Schwips."

Dita wurde blutrot und sah ängstlich in die Runde, auch niemand börte, wie dieser unverschäuse Wensch wie ein Kind behandelte.

Nein, glücklicherweise achtete momentan keiner auf Die Baronin hielt doch schon wieder alle Augen und

Obren gefangen. "Aberhaupt," sprach die Stimme ihres wunderlichen Nachbard leise weiter, "Sie sollten lieber schlafen gehen. Na — das ist keine richtige Atmosphäre für Sie. Kun werden noch ganz andere Sachen zeredet als vorher, der Sekt zerreift alle Bande. Ihre Mutter würde sich nicht freuen, wenn sie Sie hier sähe."

Bie ein Strahl kalten Wassers traf dies Wort in Titas heiße Erregung hinein. Ihre Mutter! Mit aitternder Hand setzte sie das gefüllte Sektglas auf den Tisch Es war, als wenn auf einmal ein Nebel von ihren Augen fiel. Sie sab um sich.

Mles erhitte Gesichter, die herren in mehr als nachläffigen Stellungen, rauchend, trinfend, larmend. Frau Meisenbring halb verschlafen, mit miden Augen blingelnd, und die Baronin mit beigem Blid ich dicht an Bofen ichmiegend.

So weit war es ichon mit ihr gefommen, daß ein fremder Mann sie erinnern mußte, was die ihrer Mutter und ihrem Stande schuldig war, daß sie sich nicht betrinken und nicht zweideutige Reden anhören sollte!

Bie Feuer brannte ihr die Scham in allen Abern.

Saftig sprang sie auf. "Ich will jeht geben. Gute Packt!"

Der Sturm ber Bitten brallte eindrudslos an ihr ob. Einer der beiden Schausvieler iprang auf und wollte fie am Arm faffen, der andere vertrat ihr icherzend ben Beg. Die Baronin lachte wie eine Manade, und Bofen bekam ein halb amüßiertes, halb spöttisches Funkeln im

Dita fühlte Trönen in ihren Augen aufsteigen, sie kam sich unbeschreiblich hilfsos und verlassen und ent-

Da ichob der Kinnbadenichlager mit rubiger Sandbewegung die beiben fremden Manner beiseite und fegte

"Das Fräusein hat genug von der Sache, wie Sie

Biesbadener Nachrichten.

Aurbiretter von Comeyer +.

Rusbireiter von Emerger †.

Sach längeren Beiden verstard gestern dermittig im Alter von 60 Jahren der Aurdirester d. Ed mehrer. Mit ihm ist eine Bersönlickeit aus dem Leden geschieden, die mit der Antwicklung Wiesdadens zur Weltsurstadt auf das einste verknüpft ist und die lethasten Und der Foemdenversehr Wiesdadens in den leiden 22 Jahren – die Zeit der Wirssamsteid der nichten 22 Jahren – die Zeit der Wirssamsteiderung der des Ausbern erfolgreicher Arbeit hat herr der der zum 1. Oktober aus der Kunderwalkung ausscheiten sollte, jedoch dereits am 1. August aus Gesundheiten son seinem Posen zurüchgetreben war, nicht lange ersehen sollten. Derr d. Schmeder, derstandlichten von seinem Posen zurüchgetreben war, nicht lange ersehen sollten. Derr d. Schmeder, dessen Mechastort Haust aus Gestundheiten von Seischen Verra d. Schmeder, desse in deschiedenstes und Keichssamsteil der Grafen Capeins, einer Zeit, den melche: Derr d. Schmeder des Grafen Capeins, einer Zeit, den melche: Derr d. Schmeder des ersten Kundierstands gern erzählte. Als Rachfolger des ersten Kundierstands von Wiesdaden, derra F. Der'l, übernahm er am 1. Jan. 1998 sein schwieriges und verantwortungsvolles Annt, dem er in der Kolge mit Umsäck, Kasstasst und anersennenswerten Geschied dorsiend. Bessensiche Renerungen, die im Budget eine Rolle spielten, sielen in die Zeit seiner Wirssamser und die Einsührung der Kurtage (als deren Gegner der Kurdicker allerdungs zunächst gast). Bemeckendwert war namennlich die sonzellichte und dorschme Aut mit welcher Derr d. Erdennes zunächst gast). Bemeckendwert war namennlich die sonzellichte und dorschme Aut mit welcher Derr d. Erdennes zunächst und der Antwermaltung son ihm sende des seinen merfonlichen Umgang, das ihn sowoh beim Fremdenpublistum wie in der Einmodnerschaft in hohem Erade deliebt nachten. In den leichen Jahren ist heef den der deriversignes der Kundernen der Beitereigniste vollzog. Mit seinem diessen aus der Kunderne der Seitereigniste der Gestereigniste werden.

Die Gleichberechtigung der Frauen

Die Gleichberechtigung ber Frauenarbeit.

Bu dem Kapitel der Frauenarbeit in kaufmännischen Betrieben, ihre Berecheigung und ihre Wirfungen, über welches Theme wir furzlich an dieser Getelle eine Zuschrift des Berbandes der weiblichen handels und Buveauangestellten veröffentlichten, erhalten wir aus den Kreisen des ber Berbandes nachschende Zuschrift, der wir Kaum geben, ohne unseren Standpunft zu der Frage damit ein- für ellengel prägistert zu haben:

ohne unseren Standpunkt zu ber Frage damit ein- für allemal präzisiert zu haben:

Bor dem Kriege haben die mahgebenden Organisationen
ber männlichen Angestellten die Frauenarbeit besonders im
handelsgewerbe scharf bekämpst. Unbestrietten ist, daß dieser
Kannf weniger gegen die Frauenarbeit an sich gerichtet war
als gegen ihre lohndrückende Lendenz. Man hat früher die
lohndrückende Reigung der Frauenarbeit dabucch zu bekämpsen gesucht, daß man sich bemühre, diese überhaupt auszusschalten. Man darf ruhig zugeden, daß dieser Beg salsch
war; denn die Frauenarbeit hat schon vor dem Kriege nicht
ab-, sondern zugenommen. Deute ist man sich darüber san
geworden, daß es unsoziel wäre, die Frauenarbeit im Danbelspewerbe auszeiten zu wollen, man ist sich darüber belegewerbe ausretten zu wollen, man ift fich auch baruber flar, bag bies eine Donquichotterie ware. Rach wie vor aber klar, daß dies eine Donquichotterie wäre. Rach wie vor aber gilt es, die Reigung der Frauenarbeit zum Lohndwad zu bekänpfen. und in dieser Foederung müssen weibliche und männliche Angesiellte im Interesse ihres ganzen Standes geichles in eusammensiehen. Diese Einsicht ist keine künftliche", vielmehr durchaus vernünftig und "organisch aus den Feinunftänden und der Sesinnungsentwidlung der Angestelltenschaft hervorgewochsen". "Dies Ziel, aus innigste zu wünschen", versucht man leider auf verschenen Wegen zu erreichen. Ein Teil der Angestelltenverbände behält die nach Geschlechtern tre,n nen de Organisationsform dei, desämpft das jeweils andere Geschlecht noch immer grundsählich, will mit ihm jedoch von Fall zu Fall zusammen arbeiten zur Erreichung des gemeinsamen Irekes. Ob dieses Ziel auf diesem Wege erreicht werden lann, möge dahingestellt bleiben. Der größere Teil der Angestelltenverkände schlägt einen anderen Weg ein. Diese Berbande nehmen weibliche und männliche Berussangehörige auf und gewähren ihnen in der Bewaaltung sowie in jeder Hinsicht vollkommene Gleichenerkeitigung; sie sind bemißt, ihre innere Versäung sonigen einheitsverkändes gleicht; sie sordern sür alle Berussangehörigen ehne Unterschied des Geschlichts bei gleicher Kordischlichen Einsteile Verlande eine Anstellumsähehranden. Diese Korderung bung und gleichen Leistungen gleich bobe Entloh-nung und gleiche Anstellungsbedingungen. Diese Forderung muß von allen deutenden Angestellten unterstützt werden; ihre Durchsehung wird zur Folge haben, die ungeeignete und lobindrickende Elemente beiderlei Geschlechts aus dem Angelohndriedende Elemente beiderlei Geschlechts aus dem Angestelltenspinnde verschwinden. Die Mittel zur Durchsehung dieser Ferderung sind in den Tarisvertägen jeht gegeben, und dem Einflus dieser Berdändezrupde daben die Angestellten es zu danken, das diese Ferdändezrupde daben die Angestellten es zu danken, das diese Forderung auch in dem Wiesedahuer Tarisvertung grundsählich anerkannt wurde. Es kaut somit sein Zweisel darüber besteben, das die Angestelltenorganisationen beide Geschlechter einheitlich ansnehmen müssen; denn nur dann können gemeiniame Forderungen schnell durchgeseht werden. Aus diese Erganisationssynt kann zum Einheitsverdand sühren und damit die Gehnlucht aller Angestellten erfüllen. In leister Leit ist geden die getann aum Einbeitdverband führen und damit die Sehnsucht aller Angestellten ersüllen. In letter Zeit ist gegen die gemischiegen Organisationen in versieseter Weise der Botwurf erheben worden, sie könnten die Belunge der weidlichen und männlichen Angestellten nicht gleich wirksam vertreten. Diese Aufsassung geht von der überkebten Vorsienlung ter Berichedenheit der Anteressen aus und ist aus diesem Grunde salls. Die Forderung: alle Bezionen — ohne Unterschied des Geschlachts! —, die auf Erwerd nicht ausewiesen sind, aus dem Erwerdsleben zugunsten der Kriegsteilnehmer zu entsernen, wird gemeinsam den weibsichen und mannlichen Angestellten erhoden. Die gemischt-geschschessen an und lehnen es ab, solche zu konstruieren. Bewe Geschlechter an und lehnen es ab, solche zu konstruieren. Bewe Geschlechter haben mur ein gemein am es 3 iet: die Bereinder haben mur ein gemein am es 3 iet: die Bereinderschiedung ihres Standes und zur Erreichung angemeisener Unsellungsbedingungen.

— Gemeinnübige Siebelungsgesellschaft m. b. d. für Wiebbaben. Der Mogistrat veröffentlicht im Anzeigenbeil ein Berzeichnis aller Banken, Firmen, Bereine und Prwatderbeigenen, welche sich an der "Gemeinnühigen Siedelungssellschaft m. b. d. sür Biesbaden" durch Beichungs der Ischen betriffdeiren seitler deteifigt baben. Das Gewehnis der Zeichnungen ist sieden seht als sehr erfrenken zu bezeichnen. Die Beiefligung der Fribaten geht dereits über den im Finanzierungsphan seitens der Stadt vorgesehnen Betrag binans. Dabei stehen eine Anzahl Zeichnungen and den Konsumerbenfreisen, den verschiedenen Bengenossenschen Gentlangen aus den

freisen noch aus. Aus diesen Kreisen ist noch mit einer weiteren Zeichnung von wenigstens 150 000 M. dis 200 000 M. au rechnen. Auch haben noch einzelne Peivate größere Zeichnungen in Auslicht gestellt, die aber noch nicht eingelaufen sind. Da die Zeichnungen demnach noch nicht endgültig abgeschlossen sind, nuß auch die Gesellschaftsversammlung zur endgültigen Erundung der Beställigung, welche sich aus den eingegangenen Zeichnungen schon jeht feitstellen läßt, geht hervor, welches Interesse die weitesten Kreise Wiesbadens an der Velesung der Anntätigseit zur Verfültung der Wohnungsnot nechnen. Wenn auch dier in Wiesbaden die Wohnungsnot nech lange nicht den Erundspheit auf einem Punkte angelangt, der von einer Wohnungsnot nicht mehr weit entfernt ist. Alle diesenigen, die in der unangenehmen Lage sind, eine Wohnungsuchenden sin der unangenehmen Lage sind, eine Wohnungsuchenden sit die Verden dies bestätigen. Schon ein Wist in den Anseigenteil der Zeitungen, in denen die Wohnungsuchenden sit, überhaupt eine Wohnung zu sinden. Es ist sehr zu begrüßen, das durch die Erindung der Femeinmitigen Siedelungsgesellschaft m. d. d. für Wiesbaden" die her and der verlieben wird; und es ist sehr aus der verlieben der Kohnung zu sinden, das die städitige Verlagen waren anzuwenden, greisen wirden des bei städitigen Wohnung nicht zestwungen siede andere Etädte sich gesvangen waren anzuwenden, greisen wirden der Kunksen aus Versigung.

— Der neue Regierungsvrässen. Wie der "Deutsche werden auch der genigen.

Der neue Regierungsvrässen. Wie der "Deutsche Weichs- und preußische Stadtvermessungsamt auf Venisch gerne Druckschessen mitteilt, det Deutsche

— Der neue Regierungsprässent. Wie der "Deutsche Reichs- und preußische Staatsanzeiger" mitteilt, bat die preußische Staatsvegierung die Bersehung des Regierungspräsidenten Dr. Womm in Trier als Regierungspräsident

nach Wiesbaben genehmigt.

— Berein ber Künstser und Kunstsennbe, E. B., Bies-baben. In ber Generalbersammlung wurde ber bisherige Bocitand und Aufsichtsrat wiedergewählt. Es wurde beichloffen, eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages und des Eintrittsgelbes nicht eintreten zu laffen. Es follen in diefem Binter neun Beranftaltungen abgehalten werben.

- Jaliche Gerückte über Dr. Dorten. In der Bied-badener Bedölferung sind Gerückte im Umlauf, daß in dem Hause des Staatsonwalts a. D. Dr. Dorten hier, Silda-strate 14, größere Borräte an Waffen, handgranaten usw. derstedt gehalten werden. Ban autoritativer Seite sind wir beauftragt und ermonteiligt zu der Mitteilung, daß diese Geruchte ungutreffend finb.

— Die Telephonnummer ole Telegrammabreffe. In der "Frankf. 8tg." weißt ein Einfender auf eine Einrichtung hin, welche die englische Boiwerwaltung im Jubes 1913 oder 1914 eingeführt bat. Wan tonnte die Telephonnummer eines Fernsprechteilnehmers als Telegrammabreffe benuben; nur bei biefer Benugung murbe ber Inbalt bes Telegramms fofort nach Eingung bem Fernsprechteilnehmer telephonisch übermittelt. Die schriftliche Ubermittsung folgte bann im gewöhnlichen Gange der postalischen Geschäfte. Durch diesen Modus wurden damals Belegramme zwei dis drei Stunden früher zur Kenntnis des Empfängers gebrucht. Oh sich diese Einrichtung bewährt hat und ab sie besbehalten worden ist, weiß der Einsender nicht. Sie wurde aber damals freudig begrüht und eistig benuht. Vielleicht könnte man auch hier den Versuch mochen. Es ist stoar kein Arbifalmittel, um die Magen und Beschwerden über verspätete Telegrammaustellung mit einem Male aus der Welt zu schaffen, in vielen Källen würte ober atgebolsen — vorausgeseht, daß die telethonische fibermittlung prompt erfolgt.

- Rechtzeitige Briefbestellung. Bon juristischer Seite wird der "Franks. Itg." geschrieben- "über die Pflicht des Kaufmanns, dafür Sorge zu tragen, daß ihn Briefe rechtzeitig erreichen, hat das Keichsgericht sich Kürzlich (Entschin steils erreichen, hat das Keichsgericht sich Kürzlich (Entschin steilsen, dasselbrochen. In dem betreffenden Falle war zwischen den Varteien vereinen betreffenden, dass der Räger eine bestimmte Erstärnung dis zum 1. April abgeden sollte. Das betreffende Schreiben war auch vom Kläger um 20. März an die richtige Abresse des Beklagten abselandt worden, konnte aber nicht bestellt werden, da der Beklagte verrzist und sein Seichäftslesal geschlossen war. So erhielt der Beklagte das Schreiben erst nach seiner Kücker am G. April. Das Keichsgericht entschiedieiner Kücker am G. April. Das Keichsgericht entschiediener Kücker sich auf den verspäteten Eingang der Erstärung nicht berufen könne, da sie lediglich auf Umstände zurückussischen sein, die Erstärung müsse daher als rechtzeitig zugegangen ersachtet werden.

— Freireligiöse Baldandacht. Da die vor 14 Tagen geplante Saectel-Gebenkseier wegen der Ungunst des Wetters nach dem Kathaus verlegt werden mußte, wird derr Prediger Aschin die neu gewünschte Baldandacht diesen Sonntag, 31. Muzust, dormitägs 3½ Uhr, auf dem Spederskopf (Kusjang am Koch-Denkmal im Kervetal) abhalten. Jum Idema dient: Kene Bergpredigt. Bei Regenmetter sindet die Erdanung wieder im Kathaus um 10½ Uhr statt.

statt.

— "Rhein im Bilde". Der seis zunehmende Leserfreis des "Hein im Bilde" wird in der umfangreichen Kummer 16 dieser Woche die angenehme Aberraschung baben, einen längeren und hochinteressanten Artistel des derübunten transössischen Schriftsellers Bauf
Abam: "Nömische Erinnerungen", zu sinden. Außer den üblichen seine nicht auch diese und Artisten über die Wienernen der Anzischen Artisten über die Wiesbadener Kennwoche, das Commerseit im Kurdaus Wiesbaden, die Betranenseiter in Kreuzugen und den Bericht über das lehte Kad- und Rotorrennen in Mains.

— Justis-Versonalien. Die Bersetzungen des Staatsanweits v. Wunsch ans Krantinut nach Wiesbaden und des Staatsanweits v. Wunsch ans Krantinut nach Wiesbaden und des Staatsanweits v. Wunsch ans Krantinut nach Wiesbaden und des Staatsanweits v. Wunsch ans Krantinut nach Wiesbaden und des Staatsanweits v. Wunsch ans Krantinut nach Wiesbaden und des Staatsanweits v. Wunsch ans Krantinut nach Wiesbaden und des Staatsanweits v. Wunsch ans Krantinut kann der Verdausgereiten.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

Wiesbadener Bergnugungsbilhnen und Lichtspiele.

Bei Pheliatheeter gelangt ab Samstag das große sechsaftige Geschlichaftsbrama "Bem nie von Liede Leid goliede" mit Botte Keinmann in der Hampsrolle unr Erstunführung. Eine Kleine kleine Kommine ergongt das reithhaltige Brogramm. — Die Kammerlichtspiele bringen dis Dienstag den Budwestickloger "Dolores Eid". East ein littiges Beitrogramm; alles mit deutsch-franzdischem Tegt — Die U.-L.-Lichtspiele, Kheinstroße 47. bringen das große Hilmmert "Alkanne", die Geschichte eines seitssamen Besens, mach dem besannten Koman von Sans Heinz Ewers in 6 Aften.

Mus dem Bereinsleben.

Der "Gangercor bes Turnbereins Bies-baben" bezonstattet am Conntag, ben 31. August, in Rembech int Snalbau "Jum Taunus" eine Familienseier und Unterhaltung und

Saalbon "Inn Louine Iang.

Der "Stenographenklub Biesbaden" veransiaitet am Countag, den 31. Ingnit, ab nachnittags 3 Uhr, im Ceschen-haus, Dohhetmer Strope 24, sein bledjähriges Rasensest mit Ball, Einekruntschung und Stsangenerings.

Mus dem Landireis Wiesbaden.

Biebrich, 29. Ang. Die Fabrisantenvereinigung hat cs, wie uns mitgeteilt wird, abgelehnt in Bezahungen über das vom Gewerkschaftsbund kaufmönmischer Angesielstenverdände ihm unterkeitete Wantelabsommen einzutreten, da sie sich an den Manger Larisvertag gebunden erklätt, der anch für Piedrich Anwendung zu sinden habe. Der Gewerkschaftsbund hat hiergegen den Schlichungsaussäus in Wieddaden amperusen, da nicht die linterschrift des Vertrags, sowiern von weisen Bertragsparteien derselbe abgeschlissen maßgebend ist. Benn die überschrift allein maßgebend mare, so diete anch Wieden Versammlung soll den Angesensten dernen der Versammlung soll den Angesenscht. In einer össen werden, sich aber alle in Vertracht kommenden Fragen anderen werden, sich aber alle in Vertracht kommenden Fragen anderen insehen. An der Verwegung sind deteiligt: Bom Gewerkschaftsbundt. Deutschrieden Angeschafter den kaufmatemischer Berein 1868, Berdand Leutscher Gruben. Mon der Arbeitsgemeinschaft breier Angestelltenverbände. Bon der Arbeitsgemeinschaft reier Angestelltenverbände: Bund der Angestellten und Beantien, Deutscher Werken, Deutscher Werkenden. Ben der Arbeitsgemeinschaft reier Angestelltenverbände: Bund der Lechnischen Amgestellten und Beannten, Deutscher Werkenden er noch am Vormittag

FC. Erbenheim, 28. Aug. Rachdem er noch am Bormittag Schule gehalten, berfiard in feiner Wohnung ploblich infolge eines Schlaganfalls gestern ber Restor Ern new alb im 64. Sebendigfte. Seit bem 1. Ofiober 1887 wirste ber Berstorbene als Lehrer were und seit bem Jahre 1908 als Restor.

und seit dem Jahre 1908 als Restor.

— Dopheim, 26. klug. Die für Dopheim gültigen nenen 2 ust 4 barteits sienern sehen in vieser dinsicht debeutund höhere Sape als früher vor. Und das mit Recht! Dubei is den hiehere Bereinen Lurch erniedrigte Sähe Rechnung getragtn. Einige Pankte leiene ernähnt. Es werden ernöben: für eine Tanzlunfvarteit dis 12 Uhr 30 M., für eine solche, die länger dauert, 50 M., wenn ür den Massen besucht wird, 75 M., jur Preismostendälle 90 M., wenn ür dem Massen besucht wird, 75 M., jur Preismostendälle 90 M., wenn sie von Massen besucht werden, sin den Tag 75 M., wenn sie nur von dietigen Bereinen besucht werden, sin den Tag 75 M., wenn sie nur von dietigen Bereinen besucht werden, sin den Tag 75 M., bei jadem weiteren 50 M., für ein durch ein Herd aber anderes Augster gedrecht werd, sie den Tag 30 M., die eine Schiessels auch gesten geden ur einen Tag 30 M., sie eine Schießlichaufel sie den Tag 75 M., zundola 30 M. weise sepeln iur einen Tag 30 M., singer 75 M., Tombola 30 M. uhrg. Als dienen Bereinen, edens Lanzstunden die Ternstätungen von gestolissen Vereinen Vereinen, edens Tanzstunden uhm, aber nicht solche, des denen ein odderes wissensichen auch in den üderigen Bereiten erhoden.

Aus Proving und Rachbarichaft.

mrz. Mains 28. Aug. Mit Ermäcktigung ben Generals Mangin bat ber frichere heitische Finanzminister Meder bie Mahltampagne in Bingen am 25. Magut eröffnet. Diese Kanferenz ift die erste einer Serte von mehteren Wahlversommungen, welche in Rheinhelten, besonderz in Rainz und andstrone, in den ersten Geutendortagen streiffnben

werben.

hr. Frankfurt a. M., 27. Aug. Beim Spiel mit einem gesebenau Acradiner, den der aus dem Dienst beiwselleite dilisposisist Islanding in leichtsertiger Meise an die Wand gehaft hatte, tand dessen deutschierige Zechler den Io. — Im hauptbofinsel wurden Montagadend der Indentippenommen, die in Dostes wederer Keisende inter Kosser dessen ichtenommen, die in Dostes underere Keisende inter Kosser dessen datten. Einer der Diede tung fällichkerweise die Institut von Erstendemer.

Im hauptpehant an der Zeil mird in den nächsten Tagen ein nures densylvedumt sur den Arnoutlehr dem Betriebe übergeben. Das neue sint erhölt dog Seitungen, während des Alle nur lider 150 verfluge. Mie bei der beste seiten gesteylunden Vesschispung des Units durch die Bresse uitseteilt wurde, hat das Fernsprechweien in Frankfurt wöhrend der leiten Monate einen ungehausen Ausstonen genommen. Ersteilt wirden der liebe 1000 Fernsprechweien Unser Einrichtung des Unitsetoles des Unitsetoles

tohet rund i Million Mark gegen den Feledenavoranschleg von kapp 200 cod M.

rmk. Darmstadt, 28. Mug. Ein Zusammenstoß swischen Angehörigen der Neichömehr und einer Anzahl Kommunisten, die ome Berjammiung gehabt hatten, erfolgte nach deren Beendigung der den hieligen Insameriekaserne in der Alexanderitrage. Ein Sespanschunde auf der Etrage durch eine Anzahl Kommunisten deläßigt, alse Rosstebruder usw. dezeichmet, Er konnte sich nur durch Alandziehen seines Sädels der etwa 10 Mann zahlenden Rodonivsüder gewehren und durch Aufspringen auf einen Stachadenwagen punäckte underen und durch Aufspringen auf einen Stachadenwagen punäckte underen und durch Aufspringen auf einen Etragendeltungen der Anderen der Ausgestellt und der Kaserne berachte. hier fammelten sich num zu später Etwade eine freistschende Wenge au und belätigte die nach hauf einer ediktedene Seine Bersone, die lätzeigerten, den Alag zu verlaßen, sestwaden der Kannen der Berschien, beitägestellt und diese dann wieder entlaßen.

M. Kalle, d. Mug Die Köndende ernschlung hat belähissen, die beröffingen konstitution gegen der schlieben Zeinsehällnisse Anstelle herbilinge minsperiams pegen der schlieben Zeitverhällnisse aussallen zu lassen, minisperiams pegen der schlieben Zeitverhällnisse aussallen zu lassen, minisperiams pegen der schlieben Zeitverhällnisse aussallen zu lassen.

Sport.

* Jeldbergieft. Es sind jest wieder mehr ols 1200 Einzelweits fämpfer angemeldei, darunter seiche aus Kurnderg, Stangart, B.-Gladdoch, Altona, Stogen, Mannschim usw. Zum Kannste und des Völfungendorn werden 6 Waanschaften antreten, und zuan Turnderen Mannschim, Turnderein Fronklieft a. M., Städdiegan Mannschim-Ludwigschafen, Turngenseinde Griesheim, Turnderein Pad Homburg, Turngesseinde Griesheim, Turnderein Pad Homburg, Turngesseinde Griesheim, Turnderein Pad Homburg, Turngesseinde, mit gespannter Erwartung entgegen, weis sie Kandervereins, mit gespannter Erwartung entgegen, weis sie des Kundervereites, mit gespannter Erwartung entgegen, weis sie des kundervereites, mit gespannter Erwartung entgegen, weis sie des kundervereites, mit gespannter Erwartungen. Die Mannschaft, die aus 4 Turnern besieht, kann von einem Verein. Die Mannschaft gestellt werden, Sa missier 4 Geoger der Doenstaße sein. Die im Sierlamps errungene Gunttgabl wird zu 13. angerechnet. Dann sie eine Kannschafts-Pliedpfreisbung zu turnen, die dies 30 Kumsten gewährt werden kann im terner Vereihvung. Die döcht erreichdare Huntzahl deträgt 180. Lehtsähriger Geoger 18. ter Turnderein Mannschaft, um den Jahnschaft zu der Turnderein Mannschaft, der Ober und Unterstützt ihr dennen, die Geoger im Sierlamps der Ober und Unterstützt zu mitsterzichen Kreifwung zu der Orden der Orden zu der Orden zu der Orden zu der Orden der Orden zu der Orden zu der Orden der Orden zu der Orden der Orden zu der Orden der Orden zu der die Sieger im Sierlampf der Ober- und Unterftuse sein unissen. Der Ardumgsgang ist seigender: Freich morgens 71½ Uhr Kampfrichterstitung in der Hattersdmißte. I Mer allgemeine Vereisdung in der Hattersdmißte. Im Ab. Mannschaftersdem Sierlampf. Bon I Ukr ab Mannschaftersdem Vereisdung. Bon I Ukr ab Mannschafter und Weitsampfleite. Der Tempben-tidungsplat ist in wenigen Minnsum prerechten, ab Gotobische dans oder ab hohenart. Die elektrisse Etrahendohn ab Schauspielhaus Fansturer. Die Legt in Abereingimmanng mit der Seiselduhr Bad Hamberten Steried ein. Der unde Ingenischen Sierlächen Bad derneberg ihr die Uniter 23. U. 25 einen nach Wöglichseit vermehrten Betrieb ein. Der unde Fag ab Schauspielhaus sahrt 5.30 Uhr und weitere solgen in viereringiget dingetwiesen, seden ersche ein fann der Vergeich eine der Vergeich eine der Steriebungen der Stum mindelten sehr fraglich, od dem dieser Greise etwas geschen sonn. Josephalls wird der Kaupfrichern und Vertsäunisern deungend einschen der fraglich, od dem der Ersells etwas geschen sonn. Josephalls wird der Kaupfrichern und Vertsäunisern der weinfolgen der Kaupfrichern und Vertsäusigerweise sehre nangtenen. Die den weitere Kommenden der Inches zweitnagen der Abendung und eines Abertalen einen Genenamen.

Buttanfplied deranzusenmen.

Buttanfplied deranzusenmen.

Buttanfplied deranzusenmen.

Buttanfplied deranzusen werden soll. Absolute er Mannschaft werden der Schauspienst Semstag. 2.15 Uhr nachmitags. — Opiehereinigung Wielsbabenst Semstag. 2.15 Uhr nachmitags. — Opiehereinigung Verm Alexanden in der Palafliche im Beibetweistiele nachmitags I Verm Alexanden der Edische frahen der Schauspien der Schauspi

Der Athleiti-Sporifind "Athletia", gegr. 1892, hält om fommenden Sonniag, den 31. Angust, nachmittage 3 Uhr desinnenen in der Turnholle, hellmundstraße, eine Unterhaltung mit Jans ed. Berner mant der Alnib derauf ansmerhann, daß die Administraße und Freisigs, absude den 3 die 186 ühr, in das Kritischen.

Bette. 4. Gerichtsiaal.

FC. Arlegogericht am Hauptquartier der 18. Armee. In der Situmg vom 26 Angust ipvach das Kriegsgericht in folgenden Hällen Becht: Bom Kriegsgericht war der Ante- und Fohrrodhändler Georg Dreicher in Maing, Aheinstraße 29, wogen Hebierei zu zwei Monaten Gelängung und 300 Franken Gelditraße verurteilt worden. Am L. Angust welch er in Ar. 176 des "Rainzer Anzeiger" und den der flese Leit im "Kenofter Anzeiger" in Mainz eine Erflärung, in der er den Hall milder darftellte. Das Kriegsgericht derurteilte wegen Berleumdung des Kriegsgerichts Dreicher zu zwei Wonaten Gelängung und doll halber darftellte. Der Kedalteur Innet Andolged vom "Mainzer Anzeiger" und der Gelählerter Bengel dom Kenesien Anzeiger erhielten Gelöhtraßen der Webalteur Bedarfte und den Kenesien Anzeiger erhielten Gelöhtraßen der Webalteur Bedarfte der Anzeiger erhielten Gelöhtraßen der Webalteur Bedarfte und der Gelöhtraße von zwei Webanten und eine Gelöhraße den zwei geschen der Schöffer Kaufmann Welhelm Röhler am Tommen der Geschungstruppen, hatte der Schoffer Carl Ord in Rainz, Unterer Zahlbachernen 70, im Berein mit dem Issäderigen Fris Kader and Brechendeim und dem Gerchfäde, Eigentum over Besand den Sandernen Dieblichen. Alls Heber fam der Schöffer and Berein aber Gegend den Sander and Breiche gelichten. Alls Heber fam der Schöffer and Berein aber Gegend den Sander und bereit der Gelöhren. Der Gelängnis, Köder und Kenpf erzeilten, da sie die fünsicht der Schoffer Kalängnis, Köder und Kenpf erzeilten, da sie die fünsicht der Schoffer kalbe daraufbin seinen Elern wieder zugeführt, während Kenpf einer Enzichungsanfalt übergeben wurde. — Der Irziehrige Arbeiter Etto Fereideungsanfalt übergeben wurde. — Der Irziehrige Arbeiter Etto Fereideungsan

PC. Französisches Miktis-Polizigericht Wierbaden-Land. Bor Kurzam batte lich wegen Appelwersammus der Littelaus Sutjahr rand Dochheim vor dem Gericht zu verantworten. Er bestritt sein Heblet, worden Vertagung erfolgte. Erfundigungen ergaben aber, daß Gutjahr tatsächlich nicht antvesend gewesen. Das Geriche nahm ihm wegen Appelwersammus in eine Gelbstrafe von 20 M., aber negen der begangenen Unswärzheit dem Gericht gegenüber erhielt er acht Tage Gesängnis. — Der Chansseur Bithelm Webel, der in

Biebrich ein städtisches Auto len't, wurde obne Aniofarie angetroffen. Urteil: 50 M. Geldstrafe. — Weit sie ihre Paise vergessen, befam eine Einwohnerin von Tiedendergen 15 M., ein Einwohner von Nordenstade 30 M. Geldstrafe.

Reues aus aller Welt.

Gin Rathens abgebrantt. ppy. Berlin. 23. Ang. Rach einer Melbung bes "Bol.-Ang." ift in Dintelsbubl in Mittelfranken bas hiltorliche Rosbans, eines ber altesten Gebaube ber Itabt, abgebrannt. Der Schaben ift bebeutenb.

ist bebeutenb.

Per Jallenhagener Massenber. mz. Berlin, 28. Aug. Geftern ersuhr die Kriminalpolizet, das der Aglenmarber Shuhmann sich auch als sieblendowehner betätigte, Kriminalbeamte janden 400 Meier vom User der Jallenhagener Sees entsernt im Gehölz eine Höhle, worin sich Schuhmann ausgehalten dat. Die Beomien entbedien durin die Leiche eines jungen Mannes Etwa 50 Schielt von der phöle entsernt jungen Mädsieno, die etwa dankhach mit Erde bedeck wor. Die Leichen wurden nach dem Leichen werden der der der Verlagen und der Verlagen gebracht. Impesselles hundelt es sich um die Orthe der 19jährigen Bolontürs Walter Aribori und der 18jährigen Charleite Biedermann aus Charlottendung. Man sach jungen Mannes dei Schuhmann.

Folgenichmere Explosion eines Bengintente. 1712. Sarburg (Elbe), 28. Aug. heute nacht explodierte ein Bengintaaf im Extruftionsgebaube ber Ihoreichen Offabriken, mabrend im Beteiebe gearbeitet murbe. Ucht Berfenen murben getötet, zwei werben nach vermigt.

Gin Beauerausstand. Dz. Freiburg, 29. Aug. Die Brauerei-arbriter in allen biefigen Brauereien find heute fruh wegen Lohnbifferongen in ben Ausftand getreten.

Handelsteil.

Industrie und Handel.

* Die Ausfuhr von Ruhrkehlen nach Helland hat im Monat Juli 72 000 t betragen, wovon 55 000 t mit der Bahn und der Rest auf dem Wasserweg versaudt worden sind. Nach der Schweiz gingen im Monat Juli 22 000 t. Man ist bestrebt, die Menge für den laufenden Monat auf 50 000 t zu erhöhen, um die Lieferungsmenge zu erfüllen, welche dem deutsch-schweizerischen Wirtschaftsabkommen zugrunde liegt.

mz. Verlängerung des Stahlwerksverbandes. Düssel. dorf. 29. Aug. Durch Verfügung des Reichswirtschaftsministeriums hat der Stahlwerksverband um weitere vier Monate als verlängert zu gelten.

Monate als veriangert zu gelten.

* Tiefbau- und Kälteindustrie, A.-G., verm. Gebhard, u. König in Nordhausen. Wie dem "B. B.-C." von angeblich unterrichteter Seite mitgeteilt wird, hat die geldliche Lagager Gesellschaft durch den Verkauf der Beteiligung an der Foraky-Gesellschaft wesentliche Besserung erfahren, indem der größte Teil der Unterbilanz (von 2 2331 703 M., bei 45 Mill. M. Aktienkapital) getilgt werden könne. Im übrigen sei die Gesellschaft gut beschäftigt; ihr lägen Aufträge auf Schachtbauten in Rheinland-Westfalen in erheblicherer Anzahl vor. Auch an den Herstellungsarbeiten in Belgien werde die Gesellschaft in größerem Umfauge beteiligt sein werde die Gesellschaft in größerem Umfauge beteiligt sein.

* Dividendenverschläge Metall-Industrie Schönebeck, A.-G. in Schönebeck a. d. Elbe, 4 Proz. (i. V. 6 Proz.).

A.-G. Papierfabrik Hegge in Hegge aus 1 101 198 M. (i. V. 1 048 236 M.) Reingewinn wieder 12 Proz. Dividende und 6 Proz. (i. V. 8 Proz.) Sondervergütung. — Wotanwerke, A.-G. in Leipzig, 15 Proz. (25 Proz.) Dividende, außerdem eine Sondervergütung von über 15 Proz. aus dem Gewinnvortrag. Der Auftragsbestand sei zurzeit gut und leide das Unternehmen unter Rohstoff- und ganz besonders unter Kohleamangel.

Kohlenmangel.

Wettervoraussage für Samstag, 30. August 1919 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a.M. Stark bewölkt, zeitweise Regen, kühler, südwestliche Winde,

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten,

Dauptidriftletter: M. Begerhorft.

Berentworflich für Leitartitei: A. hegerhorft; für politische Kachrichient F. Santher; für ben Unterhaltungsteil: S. v. Rauenborf; für ben lofalen und provinziellen Teil und Gerichtslaat: J. V.; F. Ganther; für ben handelsteil: J. V.; F. Santher; für be Musigen und Reliamen. h. Dornauf, fämtlich in Wiesbaden.
Drud u. Berlag ber L. Schellenbergichen hofbuchbruderei in Wiesbaden,

Sprechitunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Conutag, ben 81. Linguit, frah 91/2 Uhr, auf bem

Spenerstopf

(Aufgang am Roch-Bentmal im Rerotal).

gefalten bon Prebiger Tichien.

Bei Regenwetter Erbouung im Nathhaus um 101/, Uhr. Diema: Neue Berghrebigt. Butritt frei für Jebermann. Der Melteftenrat

ber bentichtath. (freireligiöfen) Gemeinbe,

Heu eingetroffen:

Herrnzimmer-Kronen Speisezimmer - Zugläster Wohn- und Schlafzimmerampeln Tisch-, Bett- und Ständerlampen in hervorragender Auswahl zu allen Preislagen.

Telephon 2508. 20m Momertor 7.

Fahrten ins besetzte u. unbesetzte Gebiet mit Laftfraftwagen.

Stlidgüser-Teansport billigft. In @

<u>@(@)@(@)@(@)@)@(@)@</u>

Qualitäts-Zigareiten 700 Mile Silver Badge 300 Mille Morshoe

28 Pi., versteuert und verzeilt. O. Dreher

Vertr. in Wiesbaden: Otto Kleinjung Rheinstr. 41.

Fritz Jung

Grabmalgeschäft: Stein- und Bildhauerei

Gegründet 1867

Unter den Eichen, am Mordfriedhof . Felephon 629 Griedenstraße, am Südfriedhof • Gelephon 4965.

Lierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das Geschöft meines verstorbenen Mannes mit meinen Söhnen unter Leitung unseres langjährigen Geschäftsführers in unperänderter Weise melterführe.

Gleichzeitig empsehle ich mein permanentes Lager von Grabdenkmälern aller Art, Asche-Urnen, Granitfindlingen usm. zu soliden Greisen.

Anserligung und Kostenanschläge nach gegebenen und eigenen künstlerischen Entroürfen.

Reelle und prompte Bedienung. Erstklassige Arbeit.

Frau Fritz Jung Wine.

Wiesbaden, den 18. August 1919







1114

0

0

0

0

0

0

neu eingetroffen.

Beste Qualität.

Kein Ersatz.

Hkt.-lies.

Pour les familles françaises.

Une pension sera ouverte à Wiesbaden à partir du 15 Octobre. Très belle villa a proximité de la gare et de la ree principale. Jardia, comfort moderne, électr., gaz, chaulf. centr., cau. F 35 S'adresser sous No. W. 19139 à l'expédition D. Prenz. G. m. b. H., Maler.

hat Intereffe an ber Gründung einer

Bigarettenfabrit und Sandel? vinn gesichert, ba Abnehmer und Lieferanten

Zentral-Heizung

Dampf, Baffer, Luft, Musarbeiten v. Broieften.

Roftenberchnung
Beränderungen, Nevaraturen, Ankandsegen für Brivarbäuser, Sotels, Fabrisen u. Bäschereien. S. Anettenbrech. Schloffermeister, Biebrich am Abein, Wiesbadener Str 25.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 26. August: Witwe Emma Hartmann geb. Schulz, 83 J. — 27.: Kind Hart-Helm Hamman, 7 Monate: Anna Medenberger, ohne Beruf, 55 J.: Ebefrau Cla Zamnaert geb. Bechiolo, 23 J.: Witwe Wilhelmine Oblentmocher ged. Lieber, 58 J. 22.: Ehefrau Katharine Sam geb. Evole, 64 J.: Kanfmann Bilbelle Asset D. Lieber, 2000.

Zu Räumungspreisen

verkaufe ich von heute ab alle noch vorrätigen

Seidensione und Kleiderstoffe.

Christine Litter

Bahnhofstr. 1, Ede Rheinstr. Geschäftszeit: 9-1.

Stelle Montag, 1. Septbr. einen großen Poften hannover. Läuferschweine und Fertel

jum Bertauf. beine Gerziger, Schierstein, Biebricher Sir. 23.

Stellen-Ungebote

Angeigen unter biefer Rubrit find bei Aufgabe gabibar.

Beibliche Perfonea

Raufmannifdes Berjonal joj. Eintritt

fucht arose demische Stobrif eine Dame sür Strugarabbie u. Schreibmaschine. Es wird nur auf eine durchaus erfahrene Kraft Wert gesteut. Bewerberinnen mit wirstlich aut. Kenntnissen wollen daber ausführliche Angebote mit Gehaltstansprücken und Volongraphie einreichen unter graphie einreichen unter A. 65 an den Tagbl.-Berl.

Buchhalterin w i. amerif Buchführung. Setifftit, Lokn- u. Raffen-

mefen berfeft ift, von bief arökerem Detailgeichaft au engagieren gesucht Angebote mit Angaben bis-beriger Tätigfeit. Gehaltsanipriiden unter 8, 513 an ben Tagbl. Berlag.

Afotte Stenothviftin per sowrt gesucht. Aransöf, erwünscht, aber nich Be-dingsma, Gefl Offerien mit Gehaltsambrücken u. M. 513 an den Tagbl-

Stenothpistin

balbicen Gintritt actualt. Afferien unter d. 8250 n Ann. Exd. D. Frenz d m b, d. Mains F35 Jüng. Fräulein Offecten

berfett in Stenograbbie u. Mafdinenidreiben, s. fofortigen Gintrite in angenehme Stellung gefudt. Diferten unter A. 64 an ben Zagbl. Berlag. 1149

Brandefunbige Berfauferinnen für Babier- u. Gdreib-maren. Saushalt . Ib. teilung gefudit. Barenh. Rul Bormas B. m. b. S.

Ghrf. aubert. Mabdien als Berfäuferin gefucht Boftfarten-Berfauf Rirch-

Lehrmädchen

für mein Spielwarenbous u Buppenflinif fof, gef. Buppenfönig Marfiftr, 9. Praves Lebemabdien ucht. Albert Schofer, unithandl., Faulbrunnen-

Lehrmädch. o. Bolontärin fauber und ehrlich, für Belageschäft fofort gefucht, b. Ben Belamaren. 6. Ben Belamarer

Lehrmädchen auter Schulbilbuna Barfumerie . Brande

Raftner u. Jacobi, Taunusitrake 1.

Gewerbliches Berfonal

amp Dume

fiunge Frauen bebora) für lut, Art. gefucht, bob. Betbienit, Offerten unt U. 516 an den Tagbl.

Junges Mädchen

f. leichte Arbeiten gefucht, Bart. Altitaetter, Ede Lang- u. Bebergaffe, Tücht. Taillen- u. Zuarbeiterinnen

gesucht. Melden von 12-3 Uhr.

E. Hübenett

Bismarckring 25, 1. Lebrmabd, u. Buarbeit. fur f. Schneib, gefucht. Bergrer, Johnstr. 34, 2 r.

Bug.

Sekfil. erite Arbeiterin oder Direktrice für feunen u. Bätteigenre ver fof. od. I. Sebr. geg. bob. Gebalt gefucht. Off. mit Bild u. Bevannsadichrist. imd du richten an Fa. Theed. Brüberle, vormals Aug. Theed. Brüberle, vormals Aug. Zopp. Landau, Blat.

Bun! 1. u. 2., sow. Zuarbeit. Jenn Matter, Bieichfer.

Berfette Pelanäherin ber fafort nefucht. D. Bes.

Majdinen: Stopferin

für Beifegeug, Rimmer-mabden u. Sausmabdien gefucht.

Rur- und Babbaus Rölnischer Sof. Kleine Buraftraße 6.

Wäscherin

in Maichinenbetrieb gegen hoben Bohn gefucht. Bafdianitalt (Vantimeb.

Cinlegerin

fofort. Gintritt aefucht betheftraße 4. Druderei Einfache Frau ober alt. Mabdien aur Frührung bes Saush gef. Zu erfr. i, Tobl.-Berl Wb

Helteres Mädchen das felbit. einen beff. Hausbalt filbren tann, fofort gefuckt Goethestraße 2. 1.

Tücht. Röchin

die Sausarbeit übern, neb. Sausmädden für Serr-ickafishausholt zum 18. 9. oriuckt Kriedrickstr. 15. 2. Zur Beihilfe und Erlernung ber Raffeetuche

junges Mädden gefucht.

Part-Ronditorei. Rach Mains in Serrich. Sonts Köchin u. Sontsm. mit auten Leucm, gefuckt. Räh. Bleichitraße 21, Bart.

aebild. Arāulein o. Wwe, welche aut fockt und die für Erziehung und Aflege von 2 Kindern (12½ jähr, Mädchen, 7½ i, Junge) er-forderliche Erfahr, bef., u.

hausmädden

perfekt in allen Sausarb.
bewand, im Riben, Ausbesiern u. Bügeln nach
Kranffurt a. M. gefuckt.
Fran Reg.-Rat Cohen
aur Reit Biesbaben.
Sotel Rissa.
Kranffurter Str. 28.

Bu alt. Dame wird beff. fäffine

Stüße gesucht. Offerten unter R. 509 an ben Taabl. Berlan.
Guche ber fofort ober 1. September befferes

Madchen oder Stüke

bei autem Lohn. Kur foldte mit auten Reuanis, mögen sich vorstellen Lestingstraße 3.

Gefucht für fofort ober 15. Cept. tüchtiges **Alleinmädden**

oder Stütze in siein. Etagenhaushalt bei gutem Lohn u. guter Behandlung. Borzustell. mögl. vormitt. Wielandftraße 25, 3 r.

Su eins. Ehebear in mod. 5-Rim.-Bookn, gut empf. Böhdden, bas fein-bürgerl. focht u. Oensand. befoodt. acf. Dr. Laquer, Zaumustirage 56, ron 2 bis 4 llhr und bon 7 bis 9 llhr abends.

Ordentl. Mäden acf. A.-Ariebt-Ring 45. 3.

Wilteres.

Alleinmädchen bos felbit focht, in flein rubig, Gtagenhaush fame ribia stagengille indenfrau) Berionen, Stundenfrau) aciuckt. Lobn 50 Mark. Bäsche aukerb. Abolso-allee 32 1 nachmittags.

Melt. Chepaar jucht ein

bas tochen tann, hausarbeit übernimmt, u. ein gewandtes Sant-madden, bas gut naben fann. Rur mit guten Beugniffen wollen melben Abetheidftr. 70,1 8-12, 3-7 Uhr.

Wäbchen mit gut. Leugn. gefuckt. Bounn, Ellenbogengosse 11,

Alleinmädhen

das autbürgerlich focht, in Neinen Sausbalt bon brei

Rifolositraße 28. 3. Alleinmädchen

brab u. fleifig. p. 15. 9. gefucht Worleitrafte 49. 1 Orbentl, fleif Mabden bei hobem Lohn geiucht. Badevei Frant, Oranien

Acteres Rückenmähden bei hobem Lohn, guter Koft u. Wohnung zum boldigen Eintritt osjudt. Hotel Neickspoit, Rifolas-itrake 16/18.

Allein mäddhen

für Kücke u. danshalt bei hokem Lodn u auter Bebandlung gefückt. Diejenigen Mädchen, die lich
beceits einmal vorgefellt
baben, werden gebeten,
wechnische vorzusprecken,
Krg. Bade, Taunusite, 5.
Tückt. Alleinmädchen
gefücht Georg AugustStrane 3. Bart. r., Ede
Gedernfördeitraße.

1 Rüchenmädchen gefucht. Bohn 70 22f. Ehrl fl. Alleinmäden bei guter Bebandt, gefucht Abelbeiditrafte 85, 8.

braves Alleinmädchen Stunbenfrau vorhanben. Märfer, Langasse 1. Fingang Markistroke

Rüchenmädchen für fofort bei bobem Lobr gefucht Gewerlichaftshaus

Tur Gaus u. Rüche befferes tildtiges Madden gefiedt, Sotel Rubr, Beis-

Tuchtiges Radchen

erfahren im Saushall für fleine Kamilie au fofort arfucht. Krau Wurm. deinerstr. 5. am Wart-Meinmädchen gejucht

an Stelle meines Radd., welches 5 Jahre bei mir max. Tettenborn. Groke Bell. junges Madchen

weiches den Saushalt er-lernen möckte, det vollem Kamilienanichluß und Taschenard auf sof, in H. Brivati, gesucht, Ru erfr. im Taghl.-Werlag Vy Tückt, Alleinmädich für sofort od. Ritte Sept. arfucht, Buskran borband. From Gebeimred Ederk, Ekolfmühlitrahe 60.

e aum 15. 9. tücht,

Alleinmädchen das etwas focen !. Große Baiche auker d. D. Bor-anftellen 8—10 und 2—4. Fran Oberftleutn, Feneli

Hausmädchen fleikin und fauber, befucht Leberbera 9

Beijeres Mädchen ebang, das aut nöben u.
idobsen sann für Dame
ohne daushalt gesuch.
Weld, nachm, Sonnenberger Sitake 11.
In berrichaftl. Saushalt
nach Rheudt. Abeinland,
linfsrhein., w. ein bersett.

Sweitmädchen geincht das schon in ühnlichen Stell war und aute Renanisse ausweisen kann. Grobe Wäsche auker dem Sause, aute Stella. Kählicheritrake 15. Bart. Suche zu sofort

i. Rran ober i. Madden für einige balbe Tage in ber Bodte Granffueler Str. 2.

Braves suvert. Mabden r Fron für tagsüber a. für gang) ş. 1. Sept Bahnhofitraße 6, 2 r Ag. Räbdien ob, Frau ür lieinen Saushalt taas-der gefucht Waterloo irrafie 4, 1 redits.

Runges fauberes Mädchen

in finderl. Sanshalt 3 bis 4 Stb. vorm auf Raifer-Friedrich-Rina 84, 2

Mädchen

bon morgens bis über Mittea gelucht für Keinen Geschäftsbausbalt Manerpolle 21. Krisenaeschäft.
Frau ober Mäbchen
von 8—11 Uhr vormittags
gesucht. Seeling, Rheinbehaltrase 2.

Suverl. Frau eb. Mabdien - 3 Seb. gefucht Mbein-couer Strafe 17, B. L. Saub. ehel. Stunbenfrau für 2–3 Sib. täglich gef. Borftell, gwifch. 4 u. 6 Uhr. Merobergirrafie 20. Part. Meroberaitrafie 20, Bart. Gef. faut. Morgenfrau von 814-1014 vormittags Bhilippsberaftrafie 82, 2

veri. Monatsir. o. Mäda für bormittags gesuck, wie herrschaftl. Säusern asbient hat und selbständig und sauber au arbeiten versteht. Bornust. vorm. ob. abends nach 7% Uhr Risolasis. 22. Socioust L.

Monatéfrau coum. 7% bis 9% actualit Schenic, Möderitraße 26, 8 Monatofran ob. Möbdien gef. Rieberwalbitt, 9, 2 t. Monatsmädden ob, Frau, w. fochen f. von 9—2 Uhr gef Bismardring 22, 2 r. melben bormittags. Monatsfran ob. Madchen für eimog Grunden borm, acfucht. Schneider, Schier-fieiner Straße 26, 1.

Saubere Monatofrau ob. Mödden für bald gef. Mallirfer Strafe 1, B. t.

Bugfrau für Laben fofort gefucht Reinliche Bubfrau frub 2 Stunden gefucht Launusttraße (12, Part.

Laufmäbden gefucht. Lobn 50 Mart. Meidsitrafie 45, Laben.

Mänuliche Perfonen Raufmänntides Perfonal

Tüchtige Reisende aum Bertried von dem Broduffen fofort aca, hobe Brovision acfude Off, a 3, 508 an den Taabl.-B

Für Großbank inaere Bantbeamte so-jort gesucht Offerten unt. 7 516 an den Tagil. Berlag. F346

Berlag F'346
Tückt, Drogist
für flottach. Drogen- und
Kolonialwarengeschäft gejuckt, Offerten u. U. 514
an den Tgobl. Berlag.

Aungerer Schreiber, lotier Senograph und Laschinenkareiber, findet Emerjtell. Schriftl. Angeb. 1. Gehaldsanfor, an Seims utur. Wesbaden. Raufmanns= Lehrling

mit auten Schullennt-nisen für Engrosgeichaft gefucht. Diferten unter C. 514 an b Tagol.-Berl.

Lehrling für Berfiderungs-Buro a 1. 10. gefucht. Angebote u. S. 517 an Tagbl.-Berl. Gewerbliges Perfonal

Selbft, Mutumechanit, gef 3 tüchtige Wagner gegen boben Lobn fofort griucht, Ribl Bagenbau. Gelenenstrage 5.

Gesucht 2 tüchtige Bollterer 2 tücht. Möbelichreiner Camernbe Stell, Schriftl.

Gebr. Menne, hoff., Wertstätten f Bobmunge Bob-Reuenab

Hosenschneider a d. Saufe, verheitratet meldier a. Weiten macht f dauernd gef. A. Stier Caulbrunnenitz. 9. Laben

Ronditorgehilfe

itrebfam u. ehrlich, finbet iofort Stell., Gebalt nach llebereint. Ariensbefchat, Nebereinf. Ariensbeidad, beb, Konbitorei u. Raffce Affermann. Raftatten im Egunus.

Junger Mann am liebiten gelernter Ken-bitor, welcher sich als Koch weiter ausbilden will. 3 1. Oktober gesucht. Lift. u. R. 515 an Tagbl. Berl Reistgar Gärtnergehilfe ob. Gartengrheiter gesuch od. Gartenarbeiter gejucht. Gartnerei Miller, Blatter

Mehrere unbescholt, verb. Wänner als Wächter gefucht Coulinitraße 1.

Gtellen-Gefuche

Ungeigen unter biefer Rubrif

Beibliche Berfonen

Raufmännliches Perfonal

Witwe

finderl. 40 3. b. deutsch. frenz. u. engl. Sprace madein welche in Lothr. ibr Geschäft aufgeben m., judt Stelle in einem Kaffee od. Restalland

Offerten unter M. 58 an ben Taabl. Berlag.

Fräulein, in allen Birroarbeiten er-fahren, fucht Stell. Off. u. S. 516 Tappl. Berlag.

Fräulein wünfdit Befdiaftianna als Berfauferin in irgenbeinem Gefchäft zum balb. Gintritt. Offerten unter U. 511 an b Tagbl. Berl

Junge Dame Befcaftigung Berfäuferin in einem Gerrenbasar. Offerten u. B 516 an d. Tanbl.-Berl

Aunges Mabden, 15 3. Lehrmädchen auf einem Buro, in nicht allaugrok. Betriebe. Off, u. L. 508 an b. Lagbl. B.

Gewerbliches Berfonal Runge tüditige Photographin incht Stellung per sofort oder ibater. Off unter O 515 an d. Roobl-Berl. Wo t. i. Rödden das Fristeren und Ondulieren gründl. erlernen? Ana. an Annh Meinheimer, Germannitrake 26

Junge Dame
fath. sucht sich in ausem
fath Sause inr Rucke und
aeschlichaftlich. Umaangsformen weiter au bilden,
Bensionspreis nach liebereinfunst. Effecten unter
F. 517 an d. Kaabl. Berl.
Webildete Dame.

Gebildete Dame.
beutich u. frana. fvrechend,
10 3. feriös. mufit. w.
Etelle als Sausbame.
Kouvernante ober Geiellichafterin. Offerten unt
G. 517 am b. Taabl.-Berl.

Fräulein welche bie Sauglingsfucht Stelle a. 1. Oftober od. Rovember in berrschafts. Saufe, wenn möglich au einem Säualing. Die u. T. 515 Labi-Berl Ardulein sucht Stelle als Birtichofterin die 1 0, 15. Sept. Off. Friedrich frr. 8, Arth., Ar Wiclamb tir 8, Bith., fir Wiciand.
Tückt nettes Kräulein
minicht die Aubrung eines
feineren Saushalts zu
übernehmen, am liebsien
bei einzelnem Serten. Off.
in. T. 517 Tagbl.-Berlog.
Junges gebild. Fräul.
fucht Stelle als Snipe in
feinem Saushalt bei 3 bis
4 Berlonen bei Frau.
Anschl. Eintr. am 15. Sept.
Off. S. 506 Lagbl.-Berlog.

Fräulein 20 Nobre oft. mit langiäht Reuan, sucht Stelle
als Stüte od. Aunafer a.
1. Oft. acht auch au eina.
Gerrn. Off. u G. 117 an
Raghi.-Awost. Bismardt.
Besteres Mädden,
in allem errahten, sucht a.
Stelle bei franzöl. oder
beutsche derrschaft. Off.
mit Lohnangabe u. L. 516
an den Laghi.-Berlag.

Junge Frau im Koden u. Sausarbeit aut erfahren, sucht Be-schäftigung für vormittaas in nur besterem Soushalt. Offerben unter S. 517 an den Tagbl-Berlag

Gebild. Fräul.

ausmarts, ebal. 24 A., winside in bell. Saufe winside u. Sausbalt zu er-lernen. möal. bei Aam-Ansal. ohne gegens. Bera. b. 1. oh. 15. 9. 19. Angeb. u. G. 6497 an Ann-Erd. Gb Elven. Splingen F194

Suche Beichäftigung im Walden u. Bugen für gange od. halbe Wocken. Rah. im Tanbl. Berl. Vo

Saub, fleit. Mäbden f. mora einige St. Misft. a. liebit. R. Kaif-Kr.-Kg Off. u. K. 518 Zagbl.-Bi

Anständ, sand. Frau fucht 2—3 Std. morgand Beschäftsaung Ablevirt. 13, Sinterh. 1. Stod Links. 3. Frau f. Monatoftelle 1. 2-3 Gtb. Rarlitr, 2, 8 !

Na. Frau fucht Beschäft. für einige Tage in der IR. Mausenthaler Str. 22, S. 1. Mannliche Berfonen

Ranfmannifches Perfonal

Junger Drogist

18 Nahre alt, firm in allen Teilen der Branche. Giftsonzession vordanden. sowie verfest in Bhoto-graphie, such Stell. Off. u. I. 517 an Tagbl.-Berl.

buche pass. Stellg.

als Geschäfteführer in Restaurant und Kaffen. Sabe schon größere Be-triebe geleitet. Franz. u. engl. gute Ref. evtl. auch nach außerbalb. Off u. D 515 an d. Taabl.-Berl.

Gewerbliches Berjonal

Techniter

fucht Stellung auch mis-hilfsweise. Offerten unt. T 514 an d. Taght.Bert. Zahntechnifer (Willtent) verfeft in Overativ, fowie Golb und Kautidut, fucht ver fofort ober 1. 10. Stell Diferten unter D. 511 an ben Taabl.-Bertag.

Chauffeur

gel. Automobilichloffer. m. allen Rep. vertraut. sucht Itellung. Offerten unter II 512 an b. Agabl. Berl.

Junger Mann.
20 3... sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Off.

u. B. 512 Aggbl. Berlag.

Wartigr od Obarfallnar Bortier od. Obertellner.

Stellung fucht aukerit iückiiner iprachkundiger Rachmann, Ende 80, Geft, Offerten unter (8, 515 on den Taghi.-Berlag

Schneiderin

1. Rraft

im Absteden und Aendern burchaus bewandert, zum sofortigen Eintritt gesucht. Dieselbe muß meinem Aendexungs-Atelier vorstehen können und bereits ahnliche Stellungen beffeibet haben. Dff. an

Herm. Heinemann, Mainz Schöfferstraße 10/12. F35

Taillendireffrice 3weite Taillel per sofort, event. spater, gesucht.

Eva Nathan,

Mains - Schillerftraße 42. Sgreibmaidinen-Mechaniter

gegen hohes Gehalt für Dauerstellung sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsforderungen an Haad & Rluth, Mainz. F35

und II. Damenfriseure

und II. Friseusen

Deffe, Michelsberg 6.

Bermiehungen

2 Bimmer.

Frankenftraße 26, Loben mit 2 Bim., R. u. Bubeb, fofort au bermieten.

Möblierte Wohnungen.

3-3immer-Bohn. m Käche u. Bab in Billa m. ichonem Garten gum 15. 9. 19 au verm. Rab. im Lagbl. Berlag. We

Blüderftrage 8, Bbb. 2 t. ein mobl. Simmer au bm Blüderitt. 35, 1 r. m. 8 Frankenitraße 26, 2. Sof-mann. Schlafit. 26, iof An alleinstehend. aedild.
Dame oder Gerrn
leere 2-Sim. Wohnman m.
Kude und Maniarde f.
600 Mt. dro Nahr iofori au derm. Näh Rofe.
Serderstr. 12. Sockvart.
Läden u. Gelchäftdräume.
Kranfenstraße 26, Loden
mit 2 Zint., A. u. Zuden,
sofort zu dermieden. Frbl. möbl. Balton Zim. (Sübfeite), eleftr. Licht, an dest. Herrn zu vermieten. R. Schiersteiner Straße 15, Bart. L. Möbl Rimmer zu verm. Kroft. Nöderstraße 27, K. nach 6 Uhr abends. Sum 1. Sept. aut möbl. Bim. zu berm. Abr. im Tagbl.-Berlag.

Mobil Rim. Manf ufw.

Familienpension.

In einer vornehmen Billa mit Zentralheizung, in ruhiger Billeuftraße, nabe Bahnhof und Kurhaus, sind zum 15. Oktober einige Zimmer mit Bension frei. Beste Reserragen. Angebote erbeten unter V. 10138 an Die Mun. Erp. D. Freng, G. m. b. S., Maing.

Dame sucht lleines sein.
Café oder Teestube
an mieten oder an fausen.
Offerten unter B. 515 an den Zagbl.-Berlag.

Dietgesuche
wünsicht au mieten für 1. September kleine möhl.
killin ober Stod 2 Schlaftaimm. 1 Salon. 1 Sveites aimm. 1 Salon. 1 Sveites und Baden aimmer. Offerten unter 2R. 512 an d. Aagbl.-Berl

Bir fuden Beineres **Fabritgebande** oder Haus

speldes sich für Nabris-awede eignet, jedoch in einem Orte mit Bahn-station, an mieben besto, an laufen Ausführl. An-ankote mit Liegenson, Br. Bahlumasbeingungen er. A. 61 an ben Tanbl. B. Brantvaar (, ber 1. Oft. 20. Hat. 1 Sim. u. Rüche, Bernimmt auch Hausber-naltung. Off. u. 8, 516 un den Lagid. Gerlag. Brautpoor (udit a. 1. 10. vette 1—2-Sim. Bobin, in. Buche, Otherten u. I. 515 ni den Landl. Berlag.

Suche 2-3im.-Wohnung im Taufd gegen 8 Sim. Off. n. 7, 117 an Tagbl. Pweiast. Bismardrina 19

2 Jimmer und Kücke bon einaelner Dome der 1. Oftober ob. später nefucht. Offert, u. H. 56 an den Landt Werl. Gin befferes Brautpaar fudit bis 1. Oft, in gutem

2-0.3-3im.-Wohn. mit Rubehör, Gefl. Off, 11 S. 496 Egabl. Berlag. Schone

-3 - 3im. - Wohn.

Beant.) s. 1. Oftober ob. dater gefucht. Gefl. Off. ibater gefucht. herrichaftl.3-4-3.-Wohn Grbgesch. ob. 1. St., von alleinsteh. böb Beamten in Wiesbaden ob. Bororte unt sofort ob. später gesicht. Angeb. erb. unter E. 511 an b. Angbl.-Berl.

4—5-3immer-Bohnung

evt. 1-2-Fam.-Saus fof mieten ober taufen aci

an mieten oder taufen gef. Offerten unter A. 511 an den Tagbl-Berlog.

4. 5-Bim. VB. im Südv.

6. 1. 1. ed. 1. 4. zu m. gef. Off. m. Br. E. 515 T. Be.

Wehnung.

5-6 Binmer, für höheren Beomien versehungshalber iofort oder iväter gefuckt.

Gefl. Offerten u. R. 514 an den Tagbl. Berlog.

Arbeitskrüume.

Arbeitsräume. Drei Raume mögl, im Rurviertel aber nicht Be-bingung für ruft. Betrieb D. 497 an b. Zagbl. Berl.

mit Aubehör in ber Rabe des Bahnhofs fo-fort oder gum 1. Oft au mieten gefuckt. An-

Rutt Wilhe Goetheftrabe 4.

Risine Anmilie (2 Berf.) fucht für fofort mablierte Bobnung:

od, 2 Schlafzimmer Speifezimmer REMe

auf längere Beit. Off. m. Breisangabe unt. A. 510 an den Taabl.-Berlag.

Zu mieten gesucht

1 sber 2 Schlafaimmer, 1 Ruche. 1 Speifeaimmer, 1 Ruche. Preis 500 - 600 MI, mon. Off. u. A. 491 an ben Taable Berlag. Alter Offizier a. D

fucht einfaches, aber be-haaliches Deim mit voller Bervllegung b. einselner Dame od. Ehebaar. Breis etwa 200—250 Geft. Ang. 11 B. 514 an Taabl.-Berl

Beff, Berr fuct fofort als Dauermieter ein ungeftort, mobl. Bim. eb. mit sep. Eingang. Off. unter R. 516 an ben Tagbi-Berlag.

2—3 möbl, Zimmer mit Kücke, womsalich mit Klovier, gefucht. Offerten an Dotel Grüner Wash,

an Dotel Grüner Bad, Simmer 312.

Wilr sofort arobes, elegant modifiertes Bimmer von Dame zu mieten ariucht. Gefl. Off. unter S. 509 an den Lagol.-Berion.

Ariegsbeschäde, sucht Kost u. Logis. Off. u. T. 516 an den Lagol.-Berion.

Maler- und Ladierer - Werktätte gelucit

mögl. bald ruh. Geichift, ohne Rühbols, bell groker Raum, m. Einfahrt, Weit-tiertel bevoraugt. Räbere Ungebote mit Kreis an Benber. Göbenftr. 3.

Kinderloses Chepaar sucht

2-4=3int.=Wohng. für sofort oder 1. Oktober. Mann ift selbst Malexmeister, übernimmt et, die Kenovierungsarbeiten selbst. Off. an Gg. Münch, Mühlgasse 9, 1.

mit Nebenraum auf ber mittleren Wilhelmftrage für feines Spezialgeschäft gefucht. Offerten unter 28. 510 an ben Tagbi.-Berlag.

Delovertehr

10—20,000 Mt.

bon Selitha out a Supoth.

od. fonit, hider angulegen.

Off. u. R. 117 on LaghiAmeigitelle, Bismarata, 19.

Rapitalien-Gejucho

16 000 Mt.

Supothet au 4% % grandt. Tare 38,000 Re. ff. u. 3. 117 an Toabl. meigst. Bismardring 19 135 000 DH.

auf ante 1, Onpothet ge-fucht. Offerten u. 3, 514 an den Tanbi, Berlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Aleine Villa aum Alleinbewohnen in am K.-Ariebrich-Ring für und 132.000 Rt for zu zu berkaufen. Rab. im verf. d. Kb A. Feilbach. Tobbeimer Strake 53.

4 2 Familien Billen

mit und ohne Sentr. Deia. für 105.000, 115.000, 150,000 u. 160,000 Det. au berlaufen durch Bh. A. Weilbach. Dobbeimer Strafe 58

Herrichaftliche Villa

mit ar. Bart filr 280,000 fofort au berkaufen burch Bh. A Feilbach.

Bh. A Reilbach.

Dobbeimer Strake 53

Raifer-Friedrick-Ring
berricheitl. Etagenbans m.

1- 11. G-Rinn-Wohn., über

8 % rent. zu verf. Andobi.

50—70,000 Wd. Ab. A.

Freiboch. Dobb. Str. 58.

Schünes rent. Sans
enit Mirtich. Gart., Regel.
bahn. Salchen, in a. Lage
u. günit. Bob z. vf. Ab.

Reilbach. Dobb. Str. 58.

4. 7. Jimmar. Wohnsung.

4×7-3immer-Bohnung

Herrschaftliche Villa

Bangstraße (Merotof)) wegen Krankheit des Eigentünnens billig zu verlaufen. In exfragen im Laght.-Vo

Rapital-Unlage. Patte der Stadt üft maff. eb. Eddons mit inchreren däsen, Loreinfahrt. Mem., ballama isto., für ieden brochtetrieb dassen, für 110,000 KM. b. 30—40,000 Warf Uns zu derf. Mietnert a. 25,000 LM. st. 53. Best Dans i Weitenb.

Rent. Saus t. Bestenb.
für Autscher n. Mebaer
bassenb (fompl. Resaereimasch. borbanden). für
165,000 ML b. 20—30,000
Rart Ans. sn. verf. durch
Bs. A. Keilbach.
Dosheimer Grasse 58.

Anditalanlage.
Reines Etagenhaus, in erster Lam Guddiern Desider du bert. Ariegsonleihe. Haus oder Billa in oder bei Köln wied in Tausch genommen. Angebote unter U. 517 an den Laght.-U. Immobilien-Raufgefuche

Villa mit Bark ob, or, Garten, am liebit. Aurdiertel, an laufen ge-fucht. Rab. Bofe. Gerber-itiafie 12, Bart.

Sudie in Wiesbaben ein Wohnhaus, Billa od. Candhaus

am liebsten Ginfamilien-baus (8—10 Räume) mit schön. Garten zu faufen Offerten u. 2. M. 14791 an Saafenstein u. Bogler N.G., Frankfurt a/M.

Alein. Haus

bon 7—8 Simmern, mit Subehör u. etwas Garten, nicht zu einfam gelegen, im Breise bon 40,000 bis 45,000 Mark zu kausen ge-jucht. Gefl. Angebode unt. H. 505 an den Lagol.-Berl.

Daus

Lebensmittelaeidiaft m regerie gefuckt. Off. m reisangabe u Lage unt . 517 an b. Taabl.-Berl

6 bis 8 Zimmer mit reichl. Zubehör, moberner Reubau mit allem Komfort, mit iconem Garten in freier Lage zu kaufen oder zu mieten gesucht. Ansf. Angebote mit Breisang. an Biffing, Wiesbaben, Rifolasfir. 10, 1.

Bertaute

Angeigen unter biefer Anbrit find bei Anfgabe gablbar.

Brivat-Berfaufe

Guies Arbeitspferd, off. für Landwirt, zu bf. derberitraße 33. Ein Gespann Pferde

u. 9i., fow. 1 Lanbauer i verlaufen bei Meuer, eisbergitr, 11, Tel, 8106. Für Liebhaber.

Ein Born einer Awera-antispe gegen Gebot au verlaufen, Offerten unter D 516 an d. Laghi-Bert. 2. deutider Schälerhund u. 1 gr. Reiber au bert. Dobbeimer Str. 75, 5, 2 Oublider Zwerghund, Hide, zu bert. Grillparzer-itrake 9.

Nanbhund gu vert. Riein, Schienfeiner ibitrafte 42,

Junge u. atte Safen, wie Safenitall bill gu be. 4 junge Safen au verf. M. Schechnien billig. 11. Abelbeibitraße 85. 611b. Herren-Infhenuhr

au verlaufen Edernförde-itrafte 19, 8 I.
Ediwere aold. Damenufe o. Sprungdedel, gut erd. Samelhaar - Strictjade u. falto. feid. Umbangenach zu verl. Räh. Land. By Vz

erl. Rah Taabl.-Al Vz
Godd. Gerren-Uhr,
char. 3 aold. Kapfeln,
Beerl Shit. Gloshitte,
char. gold. Dannen Uhr
mit Sorumad. 14 har. gold.
dannentina m. n. Sapher,
n Blatin gef. Browning.
laventhaler Str. 2
Dübnerangen-Bested
Taicherformatl. aut erd.,
oft neuer gr. Kartettdobner billig au verf.
ktviller Straße 7, 2 r.
Füt Liebhaber!
Echtes großes Switzen.

fichtes aroftes Sviten-ichentuch felten ichon, mfrande balber au ber-Au erfragen im erlag. Vx

31/2 Meter grauer Stoff n. 3% Mir. ichwara. Stoff billia an berf. Schengel. Taunnsitraße 50. 1 31½ Mir. ichwarges Tuch, dochfein. peeignet für Koffinn, verishvert au berf. odfein, geesmet für oftim, breismert au berf. abbes, Morisitraße 50. elephon 3523.

Govercoat, Begen-contel, 140 em breit, per leter 50 Mart zu ber-ufen Oranienstroße 4,

Barterre.
Mob. blaulein Mantelfl.
(Gir. 44) preiswert zu ber.
karfen Koffer- FriedrichAng 16. 2. Stock.
Marengo-Binterfostüm.
Friedensware. sehr gut erbosten. Gr. 44—48. für
400 Mf. u. ein horiertes
Molffostüm für 120 Mf.
zu berfansen. Frankfurier
Strafe 25. Zinnmer 5. bon
2—4 Uhr
Schie. Gebrod-Angua

Schw. Gebrod-Anaua scripe 44) billag on ver-usen. Weicklends. Abter-use 28. 8.

Berich. Rleidungsitüde

Delfth. Reibungstung
u. anderes an berfausen.
Ananstnitraße 13. Bart.
Seid. D.-Mantel. bstbl.,
b. Schmidt. Kömerbeng 8.
1 ichn. D.-Tuchmantel,
1 ichn. Southentuch, berich.
D.-Sute u. 1 gr. Handloff.
bill. sei berf. Gneisenaustraße 31. bth. nur borm.
Schwestern. Labstatung
mit Mantel abug. Abemitraße 103. 1
Governat,

1 Covervat,
1 Bintermantel, braun,
Dittelfia, ichw. Servenbut,
n. ausa. S. Ladidi. (41).
Sartimann, Doch. Ser. 102

Ein Bradonana nebst weißer Beste sowie 1 Gebrod, beides Friedens-ware, billia an versaufen, Schenael, Caunussir, 50, 1

Detragene herren-Anzüge

Baide Krawatten 1 B Schuhe (Gr. 39) billig au verfaufen. Richt, Abern-itraße 71, 2. Beficktinung 9—1 bormittens.

Gin neuer Angug verf. Albrechifte. 31, 18.

an berf. Abrechfftt. 31, B.
Ginter Andett-Ansug
in neuer gestt. Dose
(Priedensware) f. 280 Nt.
an berfaufen bei Mum.
Lutsenstraße 26 Orth. 1
Guter Safts-Ansug,
sowie ein Kelliner. Krod
in Woste, ebenso 1 Pierose.
Boste bullig zu berfaufen. Plum. Aussenittage 28, Geb. 1.

2 Herrenanzüge

Priedensstoff für große schlante Rieur au bert.
Schneiber Miegler.
Marfistraße 10.
Ansug filt 35 BR. au bt.
Schliedsterostraße 24. 1 r.
Reuer Uchrod-Angug bt.
Guler. Göbenfänge 9, 1.

2 Gehröde mit Wessen, fost nen, für schlanke Finne, su verk. Hellmundirosse 4, 1 r., von 11 bis 1 Uhr.

Smoting u. Frad febr billia au verlaufen Wagemannstraße 86. 1.

Segrenanitrans 30 1.

Derren-Ansug, itanse Ria., billig su berkousen. Kerlát. Dafnergasse 3. 1. Stod.

Reue Berren-Bose,
1 B. neue Ristlansinskal
zu bert. dei Ristler. Kaulbeumsenitrase 12. 1.

Berren-Buse. Wood.

brunnenstroße 19. 1.

Serren-Bose, Mod

u. Weite, aanz neu, zu
bert. Sermannitraße 5. 2 r.

Ril. Bluie u. Svorthofen

mit Gamaläben bill zu bi.
Eleonorenitraße 5. 1 St. r.

Militär-Nöde u. Bosen

ne bert. Friedrichte. 34. 1.

G. Baldans f. 4—6. 3;
bent. od tourist aan tolch.

f. 12iähr. Kriaper. Sedanfinose 18, oth 2 kms.

Ruei aute Wämse

u. 2 d. Sounden fount bill,
Pries. Bleichitt. 39. 8. 2 I.

K. hohe Damenstiefel

(38—39) 40 M., mehr. Lid.

r. Seinentragen (42—48)

a 60 Bf. Tennisicht. 18 M.

Souft. Georg-Magnister. 8.

Ein Baar Masifande.

vou. Geöbe 40. an vertoufen. Retiler. Goesse.

Rene weiffeibene Schuhe

Größe 38. billig au berf.
Rendricht Mriedricht. 31
1 B. Samt-Spangenichnhe
(neu), Gr. 40. jovie ein
ent expolienes, weinrotes
stoithm au berf. Simon,
Emfer Strake 35. 1. St.
Dodelea, Damenstiefel,
fr., Gr. 38. 37, neu, berf.
Dodlinger, Werderitt. 10.
3 Elifott, 2 Bettächer,
1 Schiede, 1 Kulte zu df.
Rauentholer St. 22, S. 1.
Eine Blisich.

Eine Blüfch.
n. 2 woll. Diwen - Deden,
2 Blüfch-Tifcheden, zwei Tehniche (2 × 2,70 Mtr.),
50 Oelgemälde. Sarms,
Särenftraße 2, Edlaben. 18 Ghal Bortieren-Gto Rochelleinen, 3×2,80, falt preismert au be

Reliaurant aum Abler. Walramitrake 21. Ginige glte u. morberne Delgemälde

fillig au vert, Testaff. Bestenbstraße 20. 2 links Alte Briefmarken-

sammlung F 110 mehrere Tausend Stück a. den 70er Jahren aus ein. Nachlaß zu verkaufen. Liebhaber bitte Off. u. V. A. 14416 Tagbl.-Verl. 2 Schreibmafdinen, Hammond 11. Grendall, su bert. Dühn, Gneifenmi-itrake 85. Telephon 1487.

Ein guterh. Alavier au berkaufen bei Seina. Frankfurter Strafe 79.

Geige

für Anfanger mit Raften für 70 MRt. an verfaufen Leffingftrafe 2. 1.

Harmonium

prochty, Ton, 12 Reg., wie neu. au berf. An erfr. b. Alater. Dolch. Str. 39, b. Wister. Doth. Str. 39.
Rart. nur vormitteas
Gut erh. Kongert-Zither
mit Kait. u. Rot. Britters
heim. Blatter Strahe 62.
Grammondon
n. medr. Blatten zu verf.
Langer. Mortbitrahe 48.
Gine Bettfielle
mit Sprungr. u. Ratrahe,
1 Strobmatr., 2 Baren-ichranke, 1 m br., 2,30 m
boch. zu verfaufen. Kamm.
Rocipitrahe 22.
Mites Sofa, Bett.

Mites Sofa, Bett,
Rachtrich, Bot visuumode
ht of Meliendit. 42, 4 L
Ein antes Deckett
u. 1 Schoodede obsug, bei
hries, Bleichftt, 39, d. 2 L
Spiegel.
2,80 × 1,05, nrit gotisch geichnistem sancer, Gedenstem
randistem sancer, Gedenstem
randistem sancer, Boog,
Lestingstraße 9.
Rüchenschause su
verf. Medgande, Berostraße 38, 1 linfs.

Antifer Schrank

Menathance, mathe Gid., arok accountages Brunt-Röbel, in tabellofem Au-itand, billig au berkunsen.

Schnug, Aelterer Eisterant f. Webarret für 25 Mt. zu verf. Oramenite. 3, Sib. Itur. Gibidrauf au bert. Sonnenberger Str. 48, 2,

Büroschreibpult mit Auffas zu berfaufen. Retifer Goeihelte. 25. 2. 1 Kinder Schreibbult, ar. Schlieht. Goshra u. Kend. Dogd. Sir. 109, 1 f.

Gr. femerer eich Ausziehtijd (Rufchewebb) für 22—24 Berl., Boffterfeffel. 2 al., elefte Ambeln. Mäbdien-bett in Rate. au bert. Dans Dilbin. Obliteiner Straffe 2.

Absteiner Strafte 2. 2 Rlappbante, 1 m lang, o. Stüble bill. au berf. 3. Stoon, Göbenfer. 19, d. RinderHannstüklchen

tu berf Frankenitr 22 1 Murgart, u. Büroftubl au berf. Kaifer-Friedrich King 39, Jünfe. Damenbilde, schl. Taille, pier 15 Wit. zu bf. Stansele, frather-Briede-Ring 14." Gut erholtener großer Rohrplattenkoffer

100 em lang, 68 em hoch, für 300 Det, au verfausen Rinevbog-Theater, Taumudiraire 1. Bure, bon 10. 41 Nov.

Großer Heneroner (Mädlerart) of, Schilling

Rolonialwaren. Laben-Einrichtung m. gwei Theien, gang over geteilt, preiswert au bi, kromen-benger, Monisitrake 87. Geisenheimer Obsidörre 0 Sorben, 30×50, au ber-faufen. Moog. Reffing-

Laubidae mit Außbetrieb Neue Waschmange

mit 4 Balsen, für Sotel vaffend, billin au verlauf. Sell, Mains. Zanagaffe 24 Barterre. Ein Bierith, Auto

Deiswert verfäuflich. Reues Zweisp. Geschitt Sviskummet, ein aweitygebraust. Chaifengefdire
fowie 1 leichter Laftenwagen, part, für Gartner
au bert. Serderstrake 38.
Keberrollen.
fast neu. 20, 30 u. 50 Rtr.
Tragtraft, au vert. Beder.
Dobbeimer Straße 87.
Ein leichter Banernwagen

Togheimer Strahe 87
Ein leichter Banernwagen u. eine Rolle u. ein dreifiodiger Sofenfiall mit Sofen zu bert, bei Jung Sofenfirake 18.
Sofen zu bert, bei Jung Sofenfirake 18.
Sofen zu bert, zu bf. Geik Abrechtite 44. S. 2.
Frahrad mit Freilauf u. Dr. Gemmisbereifung dt. Eingel, Bismarte, 43. 2.
Starfes Fahrrad billia.
Baber, Bellright, 27. 2.
Frahradmantel u. Schland (a. Gemmi), 2 Luftvump.
Sottelbasche, 2 Lastern, 5.
Mehons, Blücherite, 32, 2 r.

Unto- u. Motorrad-Deden u. -Schläuche in allen gangbar. Größen vorrätig u. fof. lieferbar.

Berl-Del-Industrie

Fill- und Rachelofen ni verlinifen. Rab Rauten.

1 Blattofen an bert. Karffir 16. More Wafchteffel mit Gestell b. Bafting, Rettelbeaftr, 15 Einige Steintöpfe 1 Bohnenmafdine au Quifenitt 5 Gth 2 [Breidwert zu verf.: weise Ansahl v. Hentiern, üren, Rolleben, Loren, sichtüffen, Richtsäden u. nitigen Bennuateriolien oichtunen Banmateriolien nitien Brößen. Röheres ei Weber u. Schmidt, deselei Weber, Dobbeim, debeicher Landitr. 18, bei deselmeister Pöller.

Doppelleiter 10fpr. flart, wie neu 2 verschitelb Riften bill, Karb, Frankenitz, 10. B Sattelfiste

aut erhalten, aur Aufbemahr v. Sattel- u. Raumseug in Stall u Remise au berl. Taunusfir 64. 1
2 Kuhren Buchenbols, geschnitten, frei ins Dans, Itr. 6 M. Wid. Sebams plat 3, 1. Stod u.
Grube Mist au bert.
Schmidt, Gleonorenstr. 4

Sandler-Berfaufe

Dobermänner! 1 Gundin, 2 Rüben, ledis Boch, oft. !Tauben! alle Raff., immer absug, Bebe, Riebricher Str. 12. Mtb 3 Bol. Mufdelbett m. Matr. 180 Mf., neue Nahmard, 220 Mf. Sofa 120. obaler pol. Tith 80, 2 eagle guts Death, a 80 Mf., p. Titche. Tends of delicities of the second of the sec

2 Rücheneinricht. Ben-Vel-Jadulitie
Abdissalies 35. Tel. 8008.

Plutodecen
4 Sine, mit Schlänchen.
2800\text{20. 3u berlaufen Archerbett. Gota Weichtloch.
Boiler
1,50\times, 40. wenig gebr., b.
Plückerftr. 15 Schlösterei

Read. Bitlán. 1- n. Riûr.
Rederfech., vol. und lad.
Schreibtlich mit Auflah.
Lad. Bitlán. 1- n. Riûr.
Rederfech., vol. und lad.
Rodrefech.
Rederfech., vol. und lad.
Rederfech., v

Guigehendes Makwälche-Etagengeschäft mit erftl. Aunbichaft in Mainz unter gunftigen Bedingungen zu verlaufen. Offerten u. C. 8355 an Ann.-Exp. D. Frenz, G. m. b. d., Mainz.

Raffenschrant

su vertaujen

Th. Umsonst, Maing. Dreifronenftrage 6.

Großer Polten Halbstück-Bruchdauben au verfoufen.

hd. Schäfer, Biebrich a. Rh., Elijabethenstr. 5. Rantgeluge

Angeigen unter biefer Rubrit find bei Aufgabe gabibar.

Juder 7 fleine u. große Bosten Imist Auerswald, Bayeriche Strafe 76.

Obst auf bem Baum, einzelne Baume, Baumftide, Er-

trag ganger Sofalitet fauft vegen Bargablung auch auswärts Sattemer Abelbeibitr. 86. Tel. 4928

Antiquitäten Nobel, Borzellane, Gubergegenitände, Stiche, Dojen, Minia-

furen werden zu Höchstweisen von Privatianunser zu fausen gesucht. Offert. unter K. 517 an den Tagbi.-Berl.

Gold. Damen Uhr u. Rette ob. Armband-Uhe aefucht, Offerten u. G. 512 an den Laabi,-Betilog. Goldene Uhr, kette und Ring gejucht.

Off. 23. 507 Zonbl-Berl Raufe Aleider Pelze aller

Bartieren Tenb. Bfanbideine ufm. Frau Großhut Banemanuftr. 27. 1. Teleman 4424.

-Aleider atier firt, Belgiaden, Tepp. Garbin. Bafde, Saube z. fauft an allerbicht Breit. Fran Stummer

Remarke 19. 2. Stod.

Telemben 2331.

Gut eth. Curtawork
(Meine Sipare) su foncten
ociacist. Senane Imagebots
onit Breis under 2. 515 au
ten Tanas. Serion.

Guilerialt. Millill

mittl. Gedie. zu fonfen gefucht. Lritideau. Waris-ftrabe 20.

Belgfragen, möglicht Stunfs, zu fauf, gefucht. Dif. unter S. 515 on ben Laght. Berlan.

Fein. Anzug u. Covercoat su faufen aefudit. Offert. u. 3. 498 an ben Taabl. Berlag

Anzug, Wäsche Heberaleber an f. gefucht, Off. U. 507 Zagbi. Berlag.

altertümliche. alle Geoff. antife Runftgegen-

ftande u. Gemalbe auf Sola, alte Solländische Londischaft, u. Auben dar-stellend, fauft au huhen Breifen Selbstliebhaber, Offert, unter R. 490 an den Taabl.-Berlan

Berbindungsitude Berier Teppin eleg. Herrenzimmer Cederflubieijei 1 Bignino

auf lofort gefucht. Preis-

Jager, Belenenftr. 15, 1. Briefmarten b. Liebhabern gefucht. Off u. 6. 514 an Tanbl. Berl

Photo-Apparat Mollfilm-Robat bevorzugt. Off. mit Breis u Größe u. B. 516 an Tanbl.-Berl

Piano

gutes Inftrument, gu ionsfen pefudst, Schriftliche Offerten mit Breisangabe gu richten an Re Eneisenauftraße 19, B.

Geige für Edviller gefucht Off u. D. 513 an Taabl. Berl bude Grammophon an faufen, Offecten unt Untite Rommode

Perfer Teppiche

antifer Schrank

gegen hoben Breis su toufen gefucht.
Bagmann, Saglooffe 26,
Wöbel, Bücher,
Rüfter, Auffiellsaden usw.
touff Groß, Müderfreche 26,

Möbel und Aleider

au faufen aes. hohe Beanbi, Eva Kannenbera.
Bairamitrahe 4.

Gebr. Röbel
aller Art, Röbinofdine,
Robbaure au faufen gefischt, Echornborf, Beienenfirake 3. Bart.

Raffenfdirant
au foufen gefucht. Amgem.
Breis u. Befchreib unter
R. M. E. 9220 am ben
Zogbt. Berlog. F 111

Raffenschrant

auf aleich au faufen ge-fucht. Offerten u. A. 508 an den Taabl.-Berlag. Ladenidrant Stauberter

au laufen gefuckt. Off.
unter S. 518 an ben
Kaabl. Verlag.
Desimal Wage.
100 Ka. Arograbizkeit gemigt, gut erhalten, gefuckt.
Angedote mit Breis Debitrahe 7.

birahe 7.

Obstichrant
für Brivatnebrauch au Iouten geluche Off unt
8. 512 on b. Taobl Berl.
2 Robriüble, Robriola
u. Tich zu louten geluck.
Kaft. Welauditrohe 5.

Aoffer und Handtoffer

gebraucht au f. aef. Frana Niff Aurhausulan Rahmafdine zu faufen gef. dr Engel. Dismardring 43, Bart. Rahmafdine au fauf. aef. krieger. Frankeniuste 22. Guterhout. Eismaichtne

vird au laufen gefucht Banner, Reroftrage 27

Gine eiferne Badmulde

au faufen gefucht Off. Rindersportwagen aut erbalten, m. Breis-anaabe geluckt. Angeb. u. II. 515 an d. Laubl-Berl.

Herd und Gasherd an I. griucht. Meinharbt. Lorlewing 13 1.

Gut erhaltene Schraubentopf-Shligmaldine su faufen gefucht. Angeb. u. D. 518 an Tagbi Berl.

Schmiede: werfzeug

nebejonbere Felbidimieb Ambos ufvo. su fanien gei. von Phil. Oft & Co., Biesbaden, Mainzerftr. 65, Leicphon 816.

Wagenlaternen auf exhalten, zu faufen gesucht. Offerten unter W. 515 an d. Tagbl.-Berl

Alies Jinn, Aupfer, & Refling, Blei fauft hocht-gabiend P. J. Fliegen,

Werderftraße 3. Zel. 4561. Suche 1/2, 1/4 u. 1/4 Stüd aut erhaltene Weinfässer

au faufen gefucht. Off. T. 116 an Lagol.-Sirei

Aupfer, Blei, 3int

Stanniol, 3inn

m fauft gu b. bochft. Breifen #

Gauer & Sies

Bein- u. Rognal- Halden faufen Gebrüber Kilan. Tobbeimer Strate 29.
Rorfe, Metalle, Reutuchabfälle, Klafchen, Salentelle, Bab., Lumpen fauft ftets Sch. Still, Blückeritrate 6. Telephon 6058.

Brillanten, Cold- und Silbersachen Bestecke, Aufsätze, Service, Plandsch., Zahngebisse kauft zu aller- Stummer, Neugasse 19, 2. höchst. Preisen 3331. Altes Gold und Gilber, Uhren,

Pfandicheine lauft gu hochften Breifen

Br. Schäffein, Bebergaffe 56, Laben.

Der größte Ankauf von

zerbrochene oder solche, die in Kautschuk gefaßt sind, befindet sich in der

Wagemannstr. 27, 1. St. er Stück für Gold- und sonstige Edelmetall-Gebisse

Brennstifte, Reinplatin,

Gold- u. Silbersachen, Münzen, Silbertaschen Bestecke, Leuchter, Aufsätze, Uhren, Ketten etc.

zu noch nie dagewesenen Preisea.

Wagemannstr. 27, 1. St. Bitte genau auf Nr. 27, 1. Stock zu achten und nicht früher verkaufen zu wollen, bevor Sie meinAngebot gehört haben.

Untiquitäten.

Ernft Raufer fucht antife Runftgegenftanbe ju beforativen und Sammelzweden, wie Mobel, Berfer Teppiche, Bronge-Uhren u. Beuchter, Silbergefdirre, Porzellane, Rupferftiche ufm.

Luftig, Tannusftraße 25.

Militär: und Zivilkleider jowie Baren jeber Art tauft fiets beftgablend

Ludwig, Gelegenheitstaufgeicaft Ludwig mauritinoftr. 6. Distret. - Reell. Mauritinoftr. 6

rano

gut erhalten, von Privat zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an Wick, Blücherstraße 8, 1 r.

Berpaditungen

Ungeigen unter biefer Aubrit ind bei Aufgabe gablbar.

Aderland

188 Ruten, auf 12 Jahre an verbachten Dobbeimer Strefe 86, Stapf.

Unterricht

Angeigen unter biefer Aubeit find bei Aufgabe jahibar.

Spanischer Unterricht gefucht. Off, mit Breis u G, 516 an ben Lacht. Ber

Französisch

es. Englisch leee Zirkel f. Anfänger beginnen jetzt. Vorge-chrittene könn jederz. eintreten, ebenso kann Einz.-Unterr. jed. Tag beginn. Prosp. kosteni.

Berlitz-Schule Rheinstr. 32. Tel. 3664.

cherche conversat. fran-caise en echange d'allem. Chiff. W. 517 Tagbl.-Verl.

Gefucht. Off. mit Breis I.

G. 516 an den Amel. Berl.

Blath. u. Sprachen.

[danclic Gri., b. feib. Refr.

e. biefinen hoh. Schnie.

Rheimanner Straffe 16, 11.

Taghl.-Verl.

Wanted lessons in english diction and Elecution. Off. Z. 515



se Raufm. Privat: idule

Walter Paul Rirdgaffe 24,2 Zages. u. Abenbunterricht in allen Ganbelbfädiern.

Gonderlehrgänge: Stenographie

Französisch

a) für Anfänger, b) f. Danbelotarrefpanbeng

Geb. mufif. Alavierunterricht ect Rorneritt, 4, 2 I Tanz-Unterricht, einzeln u. in Gefellschaft erreilt iebera, a. Sonnt. B. Rlapper u. Bran. Dopheimer Str 30. 1. An einem im Sept. beg.

Tanziurius f. Boller u. Rr., Roberfer.9

Berlocen - Gerunden

Angeigen unter biefer Aubrit find bei Aufgabe gabibar.

hohe Belohnung

Mittwoch abend 38 Uhr Rurbous, Beinterraffe, is Gleftr. Sonnenberg nolbene lanaftieline Lora-neite und Portemonnaie mit Ban berloren. Abau-neben Kreibelftrafte 3

Berloren

anth Kramattennabel. wein mit Berfe u. awei rillanten, b Bebergaffe in Balballa-Lichtiviele. Begen aute Belobn, ab-ugeben Bebergaffe 23 B

Regenschirm filb. Tulagriff abband f. Gegen aute Belohn. grug, Rapellenftr, 8. 1.

Süsnerbund), weiß und fraun gezeichnet, auf den Camen "Rolf" hörend. Begen gute Belohn, ab-maeben Wielanditt. 11 1. Riffer Bor Antauf wirb

Geldäftl. Empfehlungen

Anzeigen unter biefer Aubrit

Umatige, Klavier., mel-Transporte beforg Bouillon, Dasbeimer afe 86.

Rubren aller Art, 1. nach auswärts, Kobsen, kobs. Umsdag der Kolle, berden gewisenbast und ill. beforst, Arth Breiber, dobbeimer Str. 30, Stadt keißenburg.

CATATION .

Rust Breschüre frei --- Bahnnañ Irski

Rebaraturen an Kabrrab.
Grammode. Nähmaldein.
werden fachaemak und
billiaft ausgeführt. Sämtliche Erlabteile itels am
Kaper. Trausort Klaus.
Rabrrabbandlung Bleichkrabe 15. Telephen 1806.
Billiges Ausbestern und
Stränge, Kleidern und
Stränge, Kleider, Greibert,
Gefl. Offerien u. 3. 504
en den Lagdel. Bertog.
Bälde sum Bügein
mird angen, Siegla, Kerolitzgie 29, Oth. r.
Im Kopfwelch. Ondulier.,
Kriftern enwi. sied fr.
Strang, Emier Str. 34, 3.
Schönde. 18pfl. — Ragelpfl.
Taunuster. 19, 2. a. Kocher.
Glegante Ragelpflege.
201 Nogelf, proje 17,2.

Stranch, Eurier Str. 34. 3.
Schünde Lebfl. — Ragelpfl.
Rrieda Middel.
Taunusfir. 19. 2. a. Rochber
Glegante Angelpflege.
NorisNoris1601 Angelpflege, Profes 17, 2.

1801 Angelpflege.
Raft 17, 2.

1801 Angelpflege.
Raft 17, 2.

1801 Angelpflege.
Raft 2, 2.

1801 Angelpflege.
Rock 2, 2.

1801 Angelpflege.
Raft 2, 2.

1801 Angelpflege.

Schönbeitspflege, Manif. Hennin Rubsch. Mittelitr. 4. 1. a. b. Lange. Manifare, N. Backmonn. Riccha. 64. 1 St. Walboll's-Eingang.

Berichiedenes

Engeigen unter biefer Rubrit find bei Mufgabe gabibar.

Suche ntid mit 20-25 000 Mt.

an reell. Unternehmen zu beteiligen übernehme auch aute erste Onbothet. Off. unter A. 70 an den Kaabl.-Berlan

Existenz:

Eintragliche Versandniederlage überträgt leistungsfähige Firma einem strebs. Herrn, der selbständ. Existenz sucht. Auch geeig. als lohnend. Nebenerwerb. Das Geschäft, welches regelmäß. Einnahmen bringt, ist leicht zu führen, da die nötige Unterweisg, erfolgt u. kann von d. Wohnung aus betrieben werden. Zur Uebernahme ge-nügen einige hundert Mark Barmittel. Bewerbungen u. T. 1086 an Daube & Co., Köin.

Lohnende Existena

biete ich Ahnen burch ben Bertrieb meiner Schlager. B. Transidell. Salberftabt

B. Transidsell. Salberstabt
Reuheitenvertrieb.
Braunichweiner Str. 23.
Bum 1. April 1920 incht
eine alleinieh kautonskäh. Dame ein neu renob.
Weill-Reimulant
in berlehrsreicher Gegend
ber Stadt Wiedbaden zu
übernehmen. Angebode u.
T. 359 on die "Biedricher
Tagesdoot", Biedrich.
Ber würde Dame
als erstligfige Rabarett.
Sängerin anshilden u. su
weldem Vreis? Off. unt.
K. 508 an den Topbi.-Al.

Für junge Dame

19 Nabre, eb. Rel., Rhein-landerin, wirb gegen Beralitung Aufnahme in erfter Famil

in erster Kamilie
gesucht,
wo liebevolle Aufnahme,
voller Kamilienanschuft u
aciellschaft! Kortbildung
geboten würden Bestung
in gesunder Lage in der Rähe Grokitadt deborzund.
Rach vorbermebend. Korreivondenz dersönliche Rüdiprache. Gest. Kuldriften
unter R. M. u. 472 an
Kudnif Mose. Köln. Fill

Stat!

Gebilbeter Serr au einem Slatabend in der Boche aeluckt. Off. unter B, 504 an ben Taabl.-Berlag.

Stat.

Aller Offizier a. D. sucht Statsartie wöchentlich 2. bis Imal am dritten Ort. Kreundliche Mitteilungen ord. n. R. 514 Aghl. Berl. Wer tauscht D. Dombb. gegen demden? Blaues Koisim dreisw. gu derf. Rieitenditrake 15. 1 n. Suche nach einen best. Derrn Schlaftslegen für mibl. Limmer mit Rassee. Dosmann, Krantenitrake 26. 2.

Runger Wann such Gelegenheit aum Plavierüben in der Kantenitrake 15. 1 n. 516 an Taabl. Berl. 91. 1 n. 516 an Taabl. Berl.

Umme

Gefundes aratt geprüftes Mobier als Amme für 1 bis 2 Rinder gum Stillen niederfaffen, Offerten u. B. 517 an b. Taabt.-Bert Wo findet Dame liebevolle Aufnahme? Off. u. L. 517 Tagbi. Berlag.

Diejenige Berjon

Ich warne

hiermit jedermann der Frau Luife Möbus früh. Scherzer nichts au beraen oder au leiben, da ich für nichts hafte.

Wilhelm Möbus Ellenbonennaffe 6

Bitwer, 31 Jahre. Erickeinung, wünscht Nädenen, Witwe mit K. licht ausgeschl., sweds b. Derent fennen au lernen. Off. 29. 116 Tagol.-Smait.

Gol. anft. handw.

tacht. Geschäftsmann, 42 J. a, ev., mit einig. 1000 D. Bermög., möchte anft., faub. Frl. od. Bive. gived's balb. Deirat I. I. Camen v. Lanbe nt. eig. Deim bevorzugt, jeb. nicht unbeb. erforberi. Offerten unt. G. 510 an

ben Tagbi.-Berl. Gr. ftattl. Erscheinung. 87 A. berufstätig wünschi Befanntidaft mit gut situicrtem Beren greds Beirat. Cfierten unter D. 516 an d. Taabl. Berl.

1. Deutsche Automobilfachschule Mainz

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungstätte für Führer von Kraftfahrzeugen. -- Kurse am 1. und 15. jeden Monats. --

Wasche mit

Friedens-Seifenpulver mit hohem Fettgehalt. General-Vertreter:



Umguge unter Garantie.

Linzilge unter Garante.

Lagerung ganzer Wohnungs-Einrichtungen u. einz. Stüde kin- n. Absuhr von Woggons. Spolitionen jeder Art

Echweres Laftshrivert.

Lieferung von Cand, Ries und Gartenties.

Speditionsgesellschaft Wiesbaden G. M. d. d.

nur Abolistraße 1, an der Albeinstraße.

872 Lelephon 872. Lelegtamm-Adresse "Prompt".

Ligene Lagerhäuser: Abolistraße 1 und auf dem Gaterbalphose Wiesbaden-West. (Geleiseanschuße.) 1085



Ope Statt Karten. Die Geburt eines

Sohnes

zeigen on Helmuto, Open u. Frau Greta

geb. Freiin Schertel v. Burtenbach. Wiesbaden Rosselstr. 7 28. August 1919 z. Zt. Stadt. Krankenhaus, Frauenklinik.

Aurudgefehrt vom Grabe unferes bengenögnten, braven

Heini

sagen wir allen für die siebebolle Teil-nahme, sowie die Blumensbenden und Be-aleihma aur ledten Aubeltätte unseren beralicksten Dont. Besonderen Dont Gerrn Krarrer Schühler für die ferstreichen Worte am Grade.

Die trouemben Sinterbliebenen: Framilie Rarl Schaaf, Rirchanffe 17.

Statt Rarten.

Dankjagung.

Für bie gabireichen Beweife berglicher Unteilnahme anläglich bes hinicheibens unferer teuren Entichlafenen fagen wir hierburch unferen herglichften Dant.

3m Ramen ber trauernb Sinterbliebenen:

Dr. Hans Wide.

Biebbaben, ben 28. Auguft 1919.

Martiplay 5, 1

Befanntmachung.

Beteiligung an der "Gemeinnützigen Giedelungsgesellschaft m. b. h. für Biesbaden".

Bu ber "Gemeinnutigen Giebelungsgefellichaft m. b. S. für Biefbiben" find bis jest folgenbe Beichnungen eingelaufen:

Str.	Rame	Betrag	1976 97t	Rame	Betra
	Stadt Biesbaben	300000	77	I was a second to the second t	5000
2	Borichus-Berein G. m. b. S.	10000	78		
3	Bereinsbant Wiesbaben	5000		Birichinger, R., Rangierm.	1000
	Marcus Berie & Co., Banfg.	5000	80	Rübenach, Ernft, Rangierer	1000
	Biesbab. Beamten-Berein	2000	81		1000
7	Beamten-Bohnungs-Berein	1000		Dahne, Chriftian, Architett	
8		1000 5000	83	Belle, Otto Baniel, Emmy, Rentnerin	1000 5000
9	Control of the Contro	apoo.	85	Beffel, Ottilie, Frau, Rentn.	1000
	baben E. B.	2000	86	Bagenfnecht, Eb., Ronf. a. D.	5000
10	Ratl Ritter, G. m. b. S.	10000	37	Roth, Berta, Rittmfr., Broe.	1000
11	Charles Probable Annual Conference of the Confer	-		Matthaei, R. Aug., Raufin.	1000
10	berg Geromont & Co.	20000	89	Siegel, Balt. S., Beinholg.	1000
12	Denmann, J., i. Fa. J. hert Dr. Aug. Schacht	1000	90	Glze, W., Geh. Reg. und Forstrat a. D.	1000
14		1000	91	Beintraub, Dr., Brof.	1000
	Burandt, D., Stabtrat und	11- 30	92	Röhrig, Bebwig, Frau	1000
	Konjul a. D.	5000	93	Ruthe, 28., Beingroßholg.	3000
16	Seimerdinger, Mor., Jum.	1000		Rohler, Dr. med., Brof.	1000
17	Floersheim, Gustav, Juw. Rayer, Alogs, Rentner	1000	95	Rleinide, Albert, Bive.	1000
19	Mart, 2. 3., Generall. g. D.	5000	97	von Bundt, Generall. 3. D. Reuberg, Dr., Ost., Fabrito.	2000
20	Bonnet, Dath., Billa Balbf.	5000		Dorn, Dito, Profesior	1000
21	Sumann, Carl, Fabritant	1000	99	Bergmann, Dr. Fris, Broe.	5000
22	Ueberfeldt, R., Banfdirettor	1000	100	Simon, 2., Weingroßhanbler	1000
23	Binter, Anna, Bitwe	1000	101	Raid, Karl, Oberreg und	
24	Albert, Antonie, Frau,	20000	100	Geh. Baurat a. D.	1000
98	Fritich, Ludw., Ronful a. D.	1000	102	Linel, Julius & Rojenfiein, Sugo, Beingroßhanbler	1000
26	Glade, Carl, Konful	10000	103	hammacher, Walter, Rentn.	1000
27	Blade, Carl, Konful Berg, Arn., Generalm. 3. D.	1000	104	von Born, Mathilbe, Bive.	5000
28	Martini, Ebwin, Dberfta. D.	1000	105	Byth, Sugo, Kaufmann	4000
	Martini, Antoin., geb. Dann	1000		Sahmann, Alfred, Dr. med.	2000
	Reng Abolph, Rentner	1000	107	Benber, Dr., Sanitaterat	1000
31	Protes, Abolf Frhr. von Wilmowski,	1000	100	Goldenberg, Rlara, 28me. Oppenheim, Roi., Rentn.	1000 6000
-	Generalleutn. a. D.	1000	110	Binter, Guftav, Rentner	1000
33	Guler, Elifabeth, Frau	1000	1111	Müller-Reticher, Marie, Fr.	1000
34	Wengandt, E., Frau	2000	112	Müller, Rath., Wive., Rentn.	2000
35	Frenhen, G., Frau Müller, Jojef	2000		Bagenfteder, Gif. Ben 29m.	1000
36 37	bon Scholten, General, Bive.	1000	1114	Gafgen, Beinr., Fabrilant	2000
38	Dieffenball, Em., verw. Dr.	1000	116	Dams, Abolph, Dams, Hugo,	1000
	Silger, Rubolf, Raufmann	1000		Gaigen, Seint., jt	1000
	Thiele, Louis	1000		Bilbelmi, Gofie, Oberft-Bm.	1000
41	Siegfried, Luffe, 2Bwe.	1000		Engelbert, Clara, Bive.	1000
	Contaby, DR., GehR. Bive.	1000		Lambert, Dd., Oberfilt. a. D.	1000
	Frentag, Maria, Wwe. Dallmann, Sg., Fabritant	3000	199	Wels, Deinrich, LandgR.	1000
45	Rolm, Frau, GehRat	1000	123	hoehl, Thereje, Bive.	5000
16	Dydertoff, Rarl, Dr.	5000	124	Romeiß, Dr., Derm. Juftigr.	15000
67	Gebr-Flach, Frang, KomR.	1000	125	Arnd, A. E., Rentner	1000
	Diefenbach, Chrift , Mag. S.	1000		Bromnis, Martin, Rentner	1000
	Bogel, F. 28., Rentner	10000	127	The state of the s	1000
	v. Henvarth, Gen. d. J. 3. D. Ruhls, Oberft 3. D.	1000	128	Allroggen, Hans, Kaufm.	10000
52	Michel, Joh. With.	1000		Rumpff, Karl, Rentner	4000
53	Bhilippi, Deinrich, Lehrer	1000		von Bloep, General b. 3.	1000
54	Jordan, Georg, Lehrer	1000	131	von Guftebt, Frau, Baronin	1000
55	Sohner, Albert	1000	132	von Wechmar, Reinhard,	-
	Steinfauler, Th., Dr. Bartling, E., Geh. RomR.	10000	132	Frhr., Generalleutn. 3. D.	1000
	Schraber, DR., Frau, Rittm.	1000	134	Rlein, E. W., Kaufmann Reff, Charlotte, Fraulein	1000
	Reebe, Louise, Fraulein	1000		Berdentamp, Luife, Land-	-
60	Fifcher, Georg, Oberftl.a. D.	1000	1	gerichtebireftore-Bive.	1000
61	Salomon, Johanna, Frau	2000		Jaffe, Simon, Sam., Rentn.	1000
	von Frenhold, Josefina, Frau	1000		Simon, Eduard, Frau	1000
	Riefer, Deinrich von Stiernberg, Th., Rentn.	1000		Clundt, Karl, Rentner von Illrici, Oberforftm. a. D.	1000
	Hirichland, Leo, Dr. med.	3000		v. Lengerte, 3., Oberfil. a. D.	1000
66	Dr. Schumann, GOberarst	1000		Blum, Deinrich, Solabolg.	1000
67	Raping, Otto, RomRat	10000		Lugenbuhl, Emil, Dr. med.,	The same
68	Stoll, Rarl, Raufmann	2000	TO	Sanitatsrat	1000
69	Sell, Fr., Apotheler	1000		Buchdahl, Siegm., Raufm.	1000
71	Ruhn, R., Dr., Professor Rlett, Louis, Beinhandig.	1000		Schiar, Josef, Prof., u. Frau	2000
72	Herz, Abolf, Juvelier	1000	146	Sedel, Auguit, Inftallateur	1000
73	Retter, Bruno, Juwelier	1000	147	Schmidt, Bh lipp, Architeft	4000
74	Dr. Gurfe, Bive., IR., Rentn.	1000	148	Beters, Aug., Bre, Rentn.	3000
75	Dr. F. Soffmann, Geh. G. R.	1000	149	Bonheim, Emma, Bive.	2000
761	Daugmann, Hch. F., Kaufm.	1000	150	Berner, Max, hauptm.a.D.	1000
				Go.	660000

€a. 660000

Wir banken allen Zeichnern für das große Interesse an den sozialen Bestrebungen der Stadt Wiesbaden, welches sie durch die über Erwarten rege Beteiligung an der Zeichnung dewiesen haben.
Alle diesenigen, die sich noch weiter an der Stedelungsgesellschaft beteiligen wollen, bitten wir um baldgeft. Einreichung der Zeichnungssormulare. Weitere Drucksochen und Berbeichristen stehen auf Ansorderung dei dem Stadtvermeisungssorm

ant gerne gur Berfügung. Wiesbaden, ben 25. Auguft 1919.

Der Magiftrat.



vom 30. jAugust bis 9. September A. Hoffmann

Spezialarzt für Lungenkrankheiten Mainz, Ludwigstrasse 12. F 35

Bur 19jahr. Fabritanten-Tochter wird Aufnahme

enit Famil. Anichl. in unr tefferem hause gesucht, in welchem reger Gesellichaftsverlehr gepflegt wird und wo Töchter vorhanden sind. Ge wird Wert gelegt auf Bervollsommung im fein. haushalt und gesellschaftl. Formen. Gefl. Angebote unter A. 10143 an die Ann. Ern D. Grent G. m. b. D. Main.

Verreist Dr. Strauch

Augenarzt. Dertretung:

Dr. Genth. Jahrten

jeder Art noch bier und auswarts. mit 2 Pferben und Rolle. übernimmt unter Garant.

Tanzichüler August Edingshaus halten heute im Reftaurant "Teutfder pof", Golbgaffe, ihren

= Ball =

Wiesbadener Tagblatt.

unter geichloffener Gefellichaft ab. Anfang 7 Uhr Um punttliches Ericheinen bitten Die Zangichuler.

Mchtung!! Sente Samstag, ben 30. August 1919 im großen Gaal der Friedrichshalle:

Tanz.

Leitung : Berr Tanglehrer Sugo Cbingshaus. Alle ehem. Tanglouller, Gonner u. Freunde find hoft, eingelaben.

Samstag, von 7 Uhr abends ab und Conntag:

Preistegeln

im Restaurant "Teutonia" Bleichstraße 30.

Schierstein a. Rh. Stets frisch gebackene Fische. - Vorzügliche Weine.

Wilh. Hordier, Erben.

gehen wir am Sonntag hin? Zur Hedricher Kerb Am Sonntag u. Montag findet von 4 Uhr nachm. gutbesetzte Tanzmusik statt (Streichorchester). Ferner empfehle ich meine (Streichorchester). Periode von Scheiner große Auswahl von Rheingauer Original-Abfüllungen sowie reichhaltige Speisenkarte, junge Hahne, Enten, Rebhühner usw. Esladet hoff, ein Kroneberger-Engel, Wwe., "Hotel Engel". Tel. 123.

Sofort greifbar

ca. 1 Million biv. engl. Zigaretten berfteuert mit F.-Borl. Gegen Kaffe an erste Hand.

Otto Roch, Mainz, Frauenlobjtr. 91 Telephon 687. Zel.-Abr: Warenagent Rod, Mains

Zu dem am 1. September beginnenden neuen

 $TANZ ext{-}KURSUS$

können sich noch einige Damen und Herren

Unterrichtslokal: Deutscher Hof, Goldgasse 4. Unterrichtsstunden: Montags, Mittwochs und Samstags und zu jeder Tageszeit. Gefl. Anmeldungen erbittet

August Edingshaus & Frau,



Münchener Löwenu. Pschorrbräu, Kulmb. Petzbräu, Germania- u. Felsenkeller-Bier

in Siphons u. Flaschen

Teleph. 2838. empfiehlt bei pünktl. Lieferung H. Schäfer, Luisenstr. 39 Ecke Kirchg.

Empfehlung in Rollfuhrwerk u. Möbeltransport ohne Umladung

Lastkraftwagenbetrieb mit Anhänger (auch nach dem unbesetzten Gebiet).

Tragfähigkeit bis 170 Zentner. Bei Weintransporten 10 Halbstück bezw. 5 Stück ladend.

J. Bernet, bahnamtl. Spediteur, Bingen a. Rh. Telephon 244. - Telegr.-Adr. : Spedit. Bernet.

Zur Einmachzeit!



Krumeidi's

Einkodi-Konservenkrug, Adler-Progress-Konservenglas

Nermalgrössen in alle Apparate passend Einmachhafen, Honiggläser, Geleebecher, Einkochtöpfe, Saftflaschen.

M. Stillger Bätnergasse 16 :-: Telephon 2082.

Leder-Etuis

Photo-Apparate fertiat Bermann Blumb 7 Moribftrafie 7.

............... Tark-Diele

Wilhelmstr. 36. ab 1. September Beginn = der Wintersaison.

3rt alice Wanders Icl. Karen Dey

Fel. Use Wehlig Herr Verdi Gold Herr Georg Krauf. Anfang 81/, Uhr.

"Die beiden Gatten der Frau Ruth!" Komödie in 4 Akten.

Ver Bettelgraf. Drama in 5 Akten.

Odeon Moderne Lichtspiele Kirchgassel8. Tel.3031

Erst-Aufführung. Alb. Bassermann der große Tragöde in Der letzte Zeuge. ensationell. Kriminal Schauspiel in 5 Akten.

Der Verlorene und ihr Erlöser. Schauspiel in 1 Akt. Spielzeit v. 4-11 Uhr, Sonntags v. 3-11 Uhr.

Monopol Vornehme Lichtspiele! Wilhelmstr. 8. T. 140.

Großartiger Künstler-Spielplan. Klara u. Karlo Wieth

Heldin der Liebe. Schauspiel a. d. Gesell-schaft in 5 Akten. "Hängezöpfchen". Entzückendes Lustspiel mit Lia Ley. Spielzeit v. 4-11 Uhr. onntags 3-11 Uhr.

Thalia Kirchg. 72. Tel. 6137.

lette Neumann

in dem großen dramatisch. Filmwerk Wem nie von Liebe Leid geschah.

6 Akte. Erstaufführung!

Germania Lichtspiele Schwalbacher Str. 57.

Ab Samstag: Allein-Erstaufführg.! in letzter Stunde

Zimmer Nr. 6. Gewaltiges Detektiv-Drama in 4 gr. Akten und einem Vorspiel.

Die Notbremse. Urfideles Lustspiel.

Vergnügungs - Palast Gross - Wiesbaden

Nur noch bis morgen! Der grosse

Rekord-Spielplan

₹ 12 ‡ Varieté - Attraktionen Allein-Erstaufführung! des kolossalen !! Weltfilms !!

Die Geschichte eines seltsamen Wesens, nach dem weltbekannt. Roman von Hans Heinz Ewers, in 6 gewaltigen Akten.

Kammer - Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Neues Eciair - Progr. in deutsch, und fran-zösisch. Textschrift!

Dolores Eid. Wildwest - Drama in 4 Akten.

Weissagung d. Zukunft. Kl. Komödie. Toledo. Naturaufn.

Rüdesheim Sotel-Reft. "Ratsteller" Befte Rilde. 1917er im Uusidant Rich. Lohie.

ff. Rotwein 50-60 %I. Bura. Rabre 1906, 09, 11, billin aben geben. Burttemb. Sot.

Stalle flügel, taufende gelief, Alle Gefl.
Geräte, Katal, frei, Geflügel-

part Auerbach 588, Dellen, Ditertag. Kassenschränke, Wandgeldschränte

aum Ginmauern, fofort lieferbar. F 11t Lohmann, Branffurt a/Be, Rofelftr, 31

Theater

Refidenz-Theater. Samstag, 30. Minguit.

Ter Coldat der Marie. Operette in 3 Miten v. 2. Micher. Bringo. Haufenborf . M. Roff. Bhumme, penf. Tanger F. Lieste Elfriede, feine Fran . G. Burm Marte . Dora Dagen Rariarin . Emang Curs Marteit . St. Pfelfer Leuffd. Mariett . St. Pfeffer-Zei Wonneberger . D. Mit Surfeld, Poltmitr. . Dot. Bi Friedrich, Politikan F. Schon Baron Weitram . Ert. Grob

Anfang 7.30, Embe 10 Ubr.

Hurhaus-Konzerie Samstag, 30. August.

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhn. Abonnements-Konzert Städt. Kurorchester. Leitung: Konzertmstr. W. Wolf.

Leitung: Konzertmstr. W. Wolf.

1. Ouvertüre zu "Hamiet" von
E. Bach.

2. Volksazene aus der Oper
"Der Evangelimann" von
W. Klenzi.

3. Liebesständohen von Eigar.

4. Die Schönbrunner, Walzer
von Lanner.

5. Fantasie über einen russie
schen Tanz von Dargomyaky.

6. Polonkse von E. Lassen.

7. Fantasie über Mekodien aus
Verdis Opern von Godfrey.

8. Marsch von F. v. Blon.

Abands 8.15 Hbr.

Abends 8.15 Uhr: Im südlichen Musikpavillon des Kurgartens:

Im südlichen Musikpavillon des Kurgartens:

Im Reiche Terpsicheres.

Letzte Freilichttänse,
uusgeführt von if Damen und
10 hindern des Balletts des
Nassauischen Landestheatere
ünter Mitwirkung von Fränl.

H. Salzmann.
Orchestar: Städt. Kurorchester
Tannfolge:

1. Oberon - Ouvertüre von
C. M. v. Weber.
2. Adagio von E. Nevin.
3. Gruotte von R. Eilenberg.
4. Faun und Nymphe von
H. Kling.
4. Spanischer Tanz von E.
Waldteufel.
6. Teddy-Bären von J. Beyer.
7. Orientalische Fantasie von
G. Goldmark.
8. Tanz der Geishas v. Jones.
9. Musikstück: An derschönsa
blauen Donnu, Walser von
J. Strauß.
10. Moment musical v. Schubert
11. Puppenfee-Walzer v. Beyer
12. Zigeunertanz von G. Verdil.
13. Wiener Stimmungsbild von
J. Strauß.

J. Strauss.
14. Ponny-Quadrille von Fliege
15. Eifestanz von O. Höser.
16. Hobo Moko von Revers. Ende 10.15 Uhr.